

# THE PIGHOUNDS

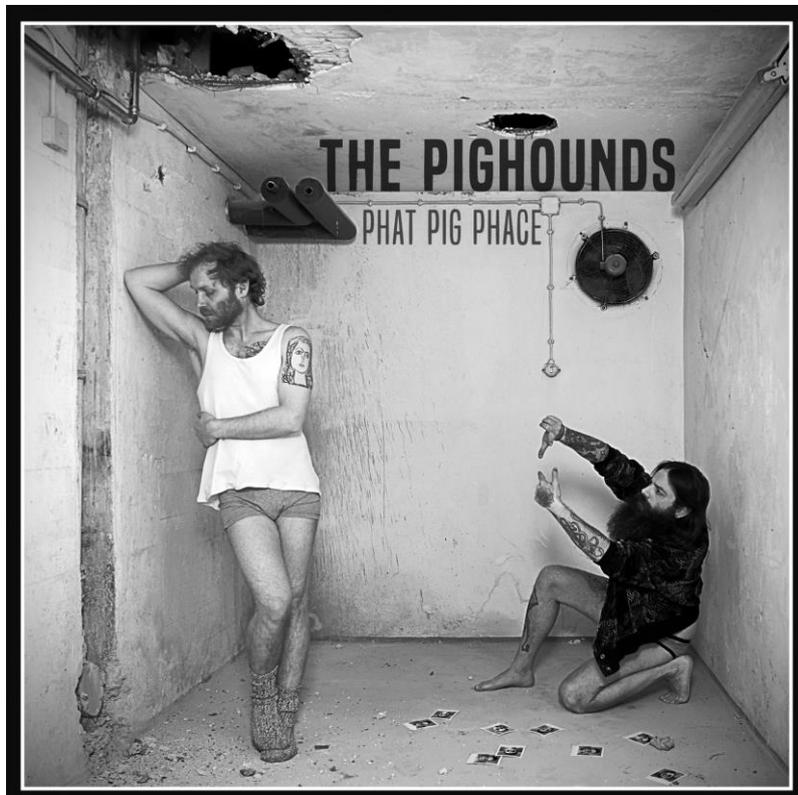
---

„Phat Pig Phace“

Release : 18.11.2022

PRESSKIT / PRESSEMAPPE

---



---

NOISOLUTION

# QUOTES / ZITATE

---

## VISIONS

„Jegliches Zweifeln und Zögern ist beiseite geräumt.“

## OX FANZINE

"Wenn man mit Sound heizen könnte, würde uns „Phat Pig Phace“ über den Winter bringen."

## LEGACY

„PHAT PIG PHACE ist wirklich verdammt fett. Tolle Scheibe!“

## FRIZZ

"zwischen Grunge, Metal, Blues- und Hard-Rock. Ein Vortrag mit viel Leidenschaft und Herz, aber gleichzeitig auch Hirn und Sinn für Melodien. "

## ROCKHARD

„Das Dortmunder Garagen-Duo poltert sich zum zweiten Mal durch einen Haufen schicker Rüpelnummern, die zunächst mal durch ihren coolen Gitarrensound überzeugen.“

## CURT

"Vier Fäuste für ein Halleluja energetisch, laut, leise, dynamisch, gefühlvoll und brachial. Vor allem aber eins: phat pig and catchy!"

## DIABLOLO / MOX

"Songs voller Leidenschaft stecken, zum sich-Bewegen und Mitsingen einladen. Grunge, Blues, Alternative, Punk und Rock bilden das Fundament, auf dem diese musikalische Two-Men-Army ihre Tracks rotzfrech melodisch zusammenpuzzeln."

## DARKSTARS

"Eine Melange aus Grunge, Punk, Hardcore, Rock und Alternative... Vor allem aber tolles, eingängiges Songwriting"

## ROCKBLOGBLUESSPOT

"Die beiden haben es – eilig, im Sound steckt etwas Drängendes, ein Energielevel, das einfach raus muss. Schnell. Aber auch mal gemütlicher und nur hurtig"

## BEATBLOGGER

„Absoluter Wahnsinn in perfekt arrangierten Dosen, so oder so ähnlich lässt sich dieses überaus kurzweilige zweite Album der beiden Herren zusammenfassen.“

## GÄSTELISTE

„von Anfang bis Ende ein Trip. Kein Ausfall, nur feinstes Geschrote, allerschönste Lärmerei, die tatsächlich glücklich macht.“

### **BETREUTES PROGGEN**

„so ist dem Duo aus Dortmund mit vermeintlicher Leichtigkeit kurz vor Ende des Jahres noch einer der musikalischen Höhepunkte gelungen“

### **ECHOES (CZ)**

„Die Pighounds nehmen sich selbst nicht allzu ernst, aber das heißt nicht, dass sie es falsch machen. Ihre Musik kann auf ihre eigene Art und Weise Sympathie wecken.“

### **ER-EM-ONLINE**

„Dieses Duo das klingt wie fünf. Energetisch, laut, leise, dynamisch, gefühlvoll und brachial.“

### **TIME FOR METAL**

"Aufwühlender Schweinerock mit Punk, Hardcore und Grunge Anklängen. Das Duo sind echte Krachmusikowskis, die sich wie ein Sextett gebärden. The Pighounds Makes it Greater Again! So wie hier abgerockt wird, bekommt es kaum eine Big Band hin. "

### **WHISKEY SODA**

"...schweinish und einfach nur mitreissend. „Phat Pig Phace“ hat das Zeug zum Klassiker! Schulnote: 1"

### **EARSHOT**

„Pig, Pigger, Pighounds“

### **KRACHFINK**

"Das ist Musik, bei der ganz sicher auch die ganz Großen Gitarrengöttinnen und – götter neidisch sind, wie simpel und effektiv die Saiten klingen können"

### **HELLFIRE MAGAZIN**

„Die Musik von **The Pighounds** ist so dermaßen infektiös, dass sie wahrscheinlich eine Pandemie der gute Laune auszulösen vermag. Das liegt an den unglaublich eingängigen Vocal-Lines und Refrains, an den einfachen aber endgeilen Gitarrenmotiven und an den unablässig ballernden Drum-Beats.“

### **FRONTSTAGE MAGAZIN**

„Die beiden Dortmunder Sympathie-Brocken legen ein Album auf den Tisch, das zeitgemäße Rockmusik spiegelt!“

### **ROCKTIMES**

"...ein heftig tickender Rock-Thriller."

### **TERRORVERLAG**

"...die Jungs bringen genügend Energie mit, um das „Phat“ im Albumtitel zu rechtfertigen. Versprochen!"

### **BRUTSTATT**

„„Hilleboom“ war schon klasse, „Phat Pig Phace“ ist nicht unbedingt besser, aber definierter, eigener, aggressiver und schlicht großartig.“

### **SAITENKULT**

„So in etwa als würden SCUMBUCKET eine verflixte Zeitreise in die Stilistik der Neunzigerjahre und zurück erleben. Großes, wüstes Kino.“

### **REVERB IS FOR LOVERS**

"Dabei sind The Pighounds immer mit allem verfügbaren Herzblut unterwegs. Live füllt sich der Moshpit wohl ab der ersten Sekunde, so mitreißend die Songs."

### **PANDYS CORNER**

"Mit dem immens mächtigen, sofort ins Ohr stürmenden Sound und viel mitwipp-animierendem Groove, tritt die Musik direkt in die Sitzhocker. Unfassbar! "



**The Pighounds**  
**Phat Pig Phace**  
NOISOLUTION/EDEL/VÖ: 18.11.

GRUNGE GARAGE ROCK

**Jegliches Zweifeln und Zögern ist beiseite geräumt: The Pighounds ziehen für ihr drittes Album die Intensität merklich an.** Gemeint ist damit nicht, dass es sich beim Vorgänger *Hilleboom* von 2021 mit seinem rotznäsigen, punkigen Garage Rock um ein schüchternes Mauerblümchen handelte. Vielmehr nimmt das Duo die elf neuen Songs zum Anlass, einen frischen Schwung Härte in ihren Sound zu bringen. Fokussierter und hungriger wirken The Pighounds dadurch, geradliniger ebenfalls, ohne den slackerhaften DIY-Charme ihrer Vergangenheit einzubüßen. Nach wie vor kann man sich etwa beim grungigen Stoner-Riff der Single *Hilleboom Close*, die mit ihrem Titel den Bogen zum Vorgänger spannt, eine lässig im Mundwinkel hängende Zigarette vorstellen. Oder die Fliegersonnenbrille auf der Nase zum herrlich groovenden Glam-Punk von *Big Ben*. Der ange-dickte Sound, gerade bei den Gitarren, erstaunt: Frontmann Peter Bering ist mittlerweile in der Lage, die Energie und Spielfreude von mindestens vier Saiteninstrumenten, statt nur von zweien zu simulieren. Besonders kommt das zur Geltung, wenn das Duo seine Fühler etwa in *WOW Or The Orange Sofa* in Richtung dampfenden Hardcore ausstreckt. The Pighounds finden mehr Gefallen am verzerrten Kreischen und wilden Prügeln, je weiter *Phat Pig Phace* voranschreitet – und dennoch machen die Dortmunder jederzeit deutlich, dass kopflose Wut nicht ihr Ding ist. Dafür lassen sie es einfach zu locker angehen. ANTON STECHONIN

**DAS STECKT DRIN** Daily Thompson, Johnossi, Soundgarden

10



## Der äußere Schweinehund

Haben **THE PIGHOUNDS** aus Dortmund genug von Idylle und Harmonie? Für ihr drittes Album *Phat Pig Phace* stürzt sich das Duo zur Horizonterweiterung in ungemütliche Territorien. Am Ende ist aber offensichtlich: So gut wie jetzt stand es selten um die Band.

**K**urz nach der Kontaktaufnahme mit dem Berliner Label Noisolution ging alles ganz schnell für The Pighounds: Es menschtelt beim ersten persönlichen Gespräch heftig, die Band kommt zügig unter Vertrag, wenige Monate später erscheint im Mai 2021 das Debüt *Hilleboom*. Plötzlich sind Schlagzeuger Sandro de Luca und Gitarrist Peter Bering Teil einer Familie, in der sie sich sofort gut aufgehoben fühlen. In den folgenden anderthalb Jahren wird die Harmonie immer größer: Die Bande zu den sowieso schon befreundeten Dortmundern Daily Thompson wird noch enger, gemeinsame Konzerte mit den Berlinerinnen 24/7 Diva Heaven folgen auf dem Fuß und der rege Austausch mit Labelchef Arne Gesemann reißt nach wie vor nicht ab. „Arne und sein Team lassen uns Künst-

lern viel Spielraum und stehen, wenn es sein muss, mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Bering. De Luca ergänzt amüsiert „Viel Spielraum ist ja fast untertrieben. Er hat gesagt, wir dürfen und sollen machen, was wir wollen – gesagt, getan.“

Die liberale Einstellung von Noisolution erfreut sich bei den Bands des Labels großer Beliebtheit und fügt sich nahtlos in die DIY-Ausprägung des Duos, was auch den neuen Songs in die Karten spielt: Wo die Aufnahmen zu *Hilleboom* noch in kurzer Zeit auf einem idyllischen Bauernhof bei gutem Wetter stattfanden, verkriechen sich The Pighounds nun im eigenen Proberaum und brüten ab Ende 2021 monatelang neue Ideen aus. Die eigenen vier Wände sind zwar kein romantischer Sommertraum mehr, sie stellen aber neben dem praktischen

**ZWISCHENWELTEN**  
Das schwarzweiße Artwork von *Phat Pig Phace* ist nicht nur ein Kontrast zum knallbunten Collagen-Chaos des Vorgängers, es steckt laut de Luca auch voller Symbolismus: „Das Motiv hatte ich schon eine ganze Weile im Kopf: Eine Kamera aus Fantasie macht Fotos von einem Motiv, das nicht alle sehen können.“

Aspekt der heimischen Umgebung auch eine wirksame Methode dar, neue Ansätze herauszukitzeln: „Es war eine bewusste Entscheidung, den wunderschönen Hof im August gegen einen dunklen Kellerraum im tiefsten Winter einzutauschen. Das hat auf jeden Fall den Sound und die Atmosphäre beeinflusst“, so de Luca. „Wir haben uns dafür entschieden, weil es einfach etwas krächziger werden sollte“, ergänzt Bering.

Genau so kam es: Der Ton auf *Phat Pig Phace* ist witterungsbedingt rauer und die Band dadurch merklich angestachelt, was sich in einem akut heftigeren Sound niederschlägt. Sind The Pighounds nun also eine zornige Zwei-Mann-Schlägertruppe geworden, die ihren smarten Grunge-Garage-Punk zugunsten brutaler Hardcore-Salven an den Nagel hängt? Während der allgemeine Grundtenor ihres zweiten Albums darauf hinweisen mag, sind die zwei davon emotional noch weit entfernt – dafür läuft bei ihnen momentan einfach zu vieles zu gut. „Wir sind da ganz entspannt, was so etwas angeht“, sagt Bering und verrät gleich darauf sein Rezept für ultimative Lässigkeit: „Hauptsache Gin und Tonic sind im Kühlschrank.“

ANTON STECHONIN

# Soundcheck

Die wichtigsten Alben im  
Dezember 2022

												
<b>1</b>	<b>Fjort</b> Nichts	092	9	8	9	9	6	9	8	10	8	8,4
<b>2</b>	<b>Elder</b> Innate Passage	099	10	8	8	8	7	7	8	7	9	8,0
<b>3</b>	<b>NoFX</b> Double Album	116	8	7	8	7	7	8	8	6	7	7,3
<b>4</b>	<b>Brendan Benson</b> Low Key	108	7	5	7	8	8	7	8	8	7	7,2
	<b>White Lung</b> Premonition	125	8	7	9	6	7	7	7	9	5	7,2
<b>6</b>	<b>Other Half</b> Soft Action	112	8	6	7	6	7	9	7	8	6	7,1
	<b>Shitney Beers</b> This Is Pop	116	6	7	8	6	8	7	10	8	4	7,1
<b>8</b>	<b>Vandermeer</b> Grand Bruit	123	7	7	7	7	6	8	7	8	6	7,0
<b>9</b>	<b>Jamie Lenman</b> The Atheist	119	5	7	6	7	8	6	7	8	8	6,9
	<b>Jemma Freeman And The Cosmic Something</b> Miffed	099	6	6	7	7	6	7	8	8	7	6,9
	<b>Pale</b> The Night, The Dawn And What Remains	112	7	7	7	6	7	6	7	8	7	6,9
<b>12</b>	<b>The Pighounds</b> Phat Pig Phace	115	7	6	7	7	6	7	7	7	6	6,7
<b>13</b>	<b>The Smith Street Band</b> Life After Football	119	6	6	7	6	6	8	8	7	5	6,6
	<b>Big Joanie</b> Back Home	097	6	5	6	8	7	6	9	7	5	6,6
	<b>Sweet Cobra</b> Threes	120	7	7	8	6	7	7	6	6	5	6,6
	<b>Ways Away</b> Torch Songs	123	6	7	7	6	6	7	7	8	5	6,6
<b>17</b>	<b>Poly-Math</b> Zenith	115	6	6	5	6	6	8	7	7	7	6,6
<b>18</b>	<b>-(16)-</b> Into Dust	096	6	6	4	6	7	6	6	7	9	6,6
<b>19</b>	<b>Gaupa</b> Myriad	099	6	6	7	7	6	4	5	7	8	6,6
<b>20</b>	<b>Counterparts</b> A Eulogy For Those Still Here	103	7	6	3	6	6	6	9	7	5	6,5
	<b>Die Sauna</b> In die Nacht hinein	097	6	6	5	6	6	7	6	8	5	6,5
	<b>Rokets</b> Break Free	115	5	6	7	8	5	5	6	6	7	6,5
<b>23</b>	<b>High Command</b> Eclipse Of The Dual Moons	100	6	6	7	7	5	4	6	6	6	6,5
<b>24</b>	<b>The Real McKenzies</b> Songs Of The Highlands, Songs Of The Sea	115	6	4	7	4	5	6	3	6	7	6,5
<b>25</b>	<b>Tallah</b> The Generation Of Danger	120	5	4	3	5	3	6	6	5	6	6,0

▶ REVIEW AUF SEITE

■ PERSÖNLICHES HIGHLIGHT

■ PERSÖNLICHES LOWLIGHT

TRIVIA: Mit *Nichts* landen Fjort zum zweiten Mal in Folge auf dem Platz an der Sonne und verweisen mit *Elder* eine Band auf den zweiten Platz, die mit dem Vorgängeralbum ebenfalls den Soundcheck für sich entscheiden konnte.

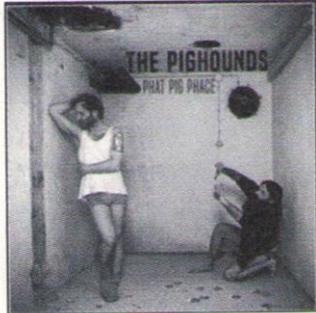
VISIONS

## ►► PRESSURE zone

### THE PIGHOUNDS „Phat Pig Phace“ (Noisolution)

Aus dem Umfeld der großartigen Daily Thompson stammt das vor vier Jahren gegründete Duo THE PIGHOUNDS, die nach „We Used To Be Innocent“ (2018) und „Hilleboom“ (2021) jetzt ihr drittes Album vorlegen. Darauf setzen sie konsequent ihren bisher eingeschlagenen Weg fort, auf dem Grunge und Alternative Rock miteinander fusionieren. Das kann herrlich lärmend wie bei „La La La (Lick It)“ klingen, vernachlässigt aber nie eine nachvollziehbare Melodieführung, was die Single „Green Lobster Inc.“ eindrucksvoll beweist. Dass Sandro und Peter lediglich ein Mikro, eine Gitarre und ein Schlagzeug benötigen, um ihren druckvollen Sound zu produzieren, ist schon allein eine Wucht. Dass sie aber auch das großartige Coverartwork (in der Vergangenheit gezeichnet, jetzt als Polaroid-Reenactment eines Gemäldes), Aufnahmen und Produktion sowie die Videos (unbedingt anschauen!) verantworten, beeindruckt. „Phat Pig Phace“ ist wirklich verdammt fett. Tolle Scheibe! (FSH)

12 Punkte



THE PIGHOUNDS  
„Phat Pig Phace“

## LEGACY

### The Pighounds

#### Phat Pig Phace//Noisolution



So Freunde, jetzt wird's dirty! Hier wummert und bratzt es, dass die Schwarten krachen. „Phat Pig Phace“ ist laut, ungestüm

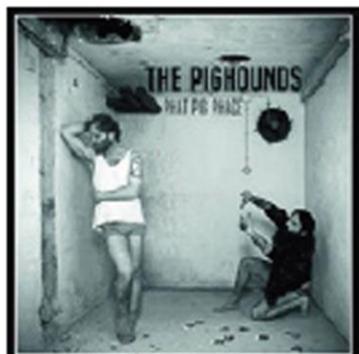
und wild. Wie es sich eben für echte Schweinehunde gehört. Dortmunder Band zwischen Grunge, Metal, Blues- und Hard-Rock. Ein Vortrag mit viel Leidenschaft und Herz, aber gleichzeitig auch Hirn und Sinn für Melodien. Dass man das Ding sehr laut hören sollte, muss man wohl nicht dazu sagen. Krachledernes für den gepflegten Abend mit nicht zu wenig Bier. KW

[www.facebook.com/ThePighounds](https://www.facebook.com/ThePighounds)

## • THE PIGHOUNDS

Phat Pig Phace

Noisolution · [noisolution.de](http://noisolution.de) · 38:08 · Das dritte Album ist fast wie eine Art Befreiungsschlag für die beiden Schweinehunde aus Dortmund. Nach der schier endlosen Corona-Zeit, die geprägt war von Isolation, Einsamkeit und Unsicherheit. Und natürlich von der großen Sehnsucht nach



dem alten Bandleben mit Lebenslust, Konzerten und endlosen Sessions im Proberaum. Der Vorteil des Dilemmas: Gitarrist und Sänger Peter Bering und Schlagzeuger Alessandro De Lucca hatten richtig viel Zeit, ihre Songs auszuarbeiten. Das hört man

den elf Tracks von „Phat Pig Phace“ deutlich an. Die beiden Westfalen haben ihren Sound neu justiert. Im Vergleich zum Vorgänger sind die noisigen Garagentracks aggressiver, ausgefeilter und experimenteller geworden. Mehr Noisolution, sagt die Band. Mehr Krach als Melancholie. Trotzdem catchy und voller Hooklines. Auf Album Nummer drei klingen THE PIGHOUNDS noch weniger nach einem reduzierten Duo, eher nach einer Noise-Army auf dem Vormarsch. Wenn man mit Sound heizen könnte, würde uns „Phat Pig Phace“ über den Winter bringen. Dabei ist das neue Album nicht auf einem sonnendurchfluteten Bauernhof entstanden wie der Vorgänger „Hilleboom“, sondern im schummrigen Proberaum mitten im Winter. Gemischt hat Gitarrist und Sänger Peter Bering selbst, der schon das letzte DAILY THOMPSON-Album „God Of Spinoza“ aufgenommen hatte.

Wolfram Hanke





#8  
Ø 6,9

**THE PIGHOUNDS**  
Phat Pig Phace  
Noisolution

**Joachim Hiller** Es gab mal eine norwegische Band namens SCHWEINHUND, aber hier ist keine Verwandtschaft bekannt. Für mich sind PIGHOUNDS eine politisch unbedenkliche Alternative zu EAGLES OF DEATH METAL. **7**

**Thomas Kerpen** Wie man aus abgenudelten Genres wie Stoner und Grunge noch etwas Originelles herauskitzeln kann, beweist durchaus eindrucksvoll dieses Duo aus Dortmund, nicht Seattle. **8**

**Frank Weiffen** Garagig, schrammelig, grungig, dreckig: Ein Duo rockt und rollt mit „-ig“-Attributen durch die Welt. Mehr als solide ist das indes nicht, denn: Hat man schon zigmal so gehört. **6**

**Wolfram Hanke** Mehr Noisolution als der Vorgänger „Hilleboom“, sagt die Band. Mehr Music For Minorities. Spürbar weniger Grunge, mehr Noise. Trotzdem immer catchy und voller Hooklines. **7**

**Gereon Helmer** Auf den 90er-Grunge-Sound der alten Sub Pop-Schule fixiert, dabei mit epischen Stoner-/Desert-Rock-Anteilen ausgestattet. Überraschungen bleiben hier aus, aber irgendwie funktioniert es doch. **7**

**Bianca Hartmann** Rockmusik von der lässigen Sorte, die förmlich nach der Festivalbühne schreit. **7**

**Kay Werner** Kaum zu glauben, aber das sind nur zwei! Obwohl mit Heavyblues, Hardrock und STOOGES keine neuen Länder entdeckt wurden, klingen die Riffs weder abgehangen noch altbacken. **7**

**Anke Kalau** Volle Fuzzbreite Seite Schweinerock. Dem Gitarreneffekt-himmel (Octaver, Pitch Shifter etc.) sei Dank klingt das auch im Duo ohne echten Bassisten richtig schön fett. **8**

**Isabel Castro** Irgendwo zwischen einem 90er-Grunge-Revival und lässigen Vibes gehen die Gitarren eingängig ins Ohr und bieten stimmigen Rock. Dazu eine rauchige Stimme – absolut passend. **7**

**Christoph Siart** Laut und druckvoll mäht sich das Dortmunder Grunge-Duo hier durch Schweinerock-Gefilde. Technisch gut, aber leider nichts für meinen Geschmack. **5**



Mit „Hilleboom“, ihrem lebenslustigen Debütalbum zwischen Grunge, Alternative und Noise, hatten THE PIGHOUNDS schon vergangenes Jahr überrascht. Was danach folgte ... war Stille. Denn das Album kam im April 2021 heraus, mitten in der Pandemie. Deshalb haben die beiden Dortmunder das einzig Richtige gemacht: einfach ein neues Album aufnehmen und auf bessere Zeiten hoffen. „Phat Pig Phace“ heißt es. Corona ist zwar immer noch da, allerdings ohne Lockdown und Isolation. Geblieben ist die Hoffnung auf einen normalen Bandalltag, wie Peter Bering und Sandro aka Alessandro de Luca erzählen.

**V**or etwa eineinhalb Jahren ist „Hilleboom“ herausgekommen. Was ist seitdem passiert?

**Sandro:** Wie die meisten haben wir natürlich auf baldige Wiederherstellung der Normalität gehofft. Wir haben auch einige Konzerte gespielt, aber die meisten sind ausgefallen. Das heißt, wir mussten ziemlich viel improvisieren. Viele Konzerte wurden spontan zugesagt, andere wurden spontan abgesagt. Das betrifft uns aktuell zum Jahresende auch wieder, weil die Tour von ELECTRIC SIX gecancelled wurde, die wir eigentlich als Support begleiten sollten. Außerdem war ich in den letzten Monaten noch an der Schulter verletzt, das hat uns zusätzlich ausgebremst. Da steht zum Ende des Jahres eine OP an. Wir bleiben aber zuversichtlich, dass wir im Frühjahr einige Shows zum neuen Album spielen können.

„Hilleboom“ habt ihr auf einem Bauernhof im Raum Detmold eingespielt. Bei Fans, die euch das angeboten hatten. Unter welchen Bedingungen ist „Phat Pig Phace“ entstanden?

**Peter:** Wir haben das Album in unserem Proberaum in Dortmund aufgenommen. Das war mehr oder weniger während der härtesten Lockdown-Zeit. Wir hatten das große Glück, dass wir nur zu zweit sind, also durften wir proben und aufnehmen. Der komplette Proberaum-Komplex um uns herum war also leer, deshalb haben wir die ungewohnte Ruhe für die Aufnahmen genutzt.

**Sandro:** Die Bedingungen waren diesmal das komplette Gegenteil. „Hilleboom“ ist mitten im August in der Natur bei strahlendem Sonnenschein entstanden. „Phat Pig Phace“ haben wir ab Anfang Dezember eingespielt. Das war ziemlich deprimierend, aber auch schön. Irgendwie wie ein Ventil für den ganzen Frust und die Sorgen dieser Zeit.

Hört man diese Stimmung auch in den Songs? Das Artwork ist ja auch schwarzweiß gehalten und nicht so quatschbunt wie bei „Hilleboom“.

**Peter:** Der größte Unterschied ist wahrscheinlich, dass wir viel mehr Zeit hatten. Wir haben von Anfang Dezember bis Anfang März an den Songs herumgeschraubt. Die Hälfte der Stücke sind während der Aufnahmen entstanden. Bei „Hilleboom“ waren alle Songs schon fertig, als wir mit den Aufnahmen begonnen haben. Immer wenn

wir eine gute Idee hatten, haben wir einfach auf den Aufnahme Knopf gedrückt und mitgeschritten. Es war also Pre-Production und Albumaufnahme in einem. Wir haben viel mehr mit Sounds, Effekten und Mikros herumexperimentiert als sonst.

**Sandro:** Wir wollten unseren Sound in die Richtung weiterentwickeln, für die unser Label Noisolution bekannt ist: music for minorities. Nicht mehr so glattgebügelt wie auf „Hilleboom“. Es sollte rauher und weniger gefällig klingen. In dieser Zeit ist der DIY-Spirit wieder aufgeblüht, weil wir alles mehr oder weniger zu Hause gemacht haben und ich auch das Album selbst gemischt habe. „Hilleboom“ hatte René Jesser gemischt. Wir haben zwar auch Songs zum Mischen weggeschickt, haben aber festgestellt, dass es besser ist, wenn wir diesmal alles alleine machen. Wir wussten genau, wie wir klingen wollen, und Peter hat auch die Fähigkeiten, das alles selbst zu machen.

Lasst uns doch mal über die Texte reden. Auf „Hilleboom“ hattet ihr zum Beispiel „Tree pee“, in dem ihr herumspinnet, was alles passieren könnte, wenn man gegen einen Baum pinkelt. Gibt es solche Gaga-Momente auch auf „Phat Pig Phace“?

**Peter:** Der Song „Green Lobster Inc.“ hat mich zuerst irgendwie an „Rock lobster“ von B-52's erinnert. Im Text geht es tatsächlich um etwas ganz anderes. Da stellen wir uns die Sinnfrage zu unseren Jobs. Sollen wir die weitermachen oder alles hinschmeißen? Und aus dem Arbeitstitel ist dann einfach eine fiktive Firma geworden.

**Sandro:** Genauso war es beim Song „Hilleboom Close“. Der hieß anfangs nur „Hilleboom“, weil er noch den Vibe vom Vorgängeralbum versprüht. Daraus haben wir dann einen fiktiven Straßennamen gemacht, als gäbe es eine kleine Straße, in der wir zusammen mit allen unseren Freunden und Weggefährten wohnen, wo die Welt noch in Ordnung ist. Im Song „Lalala (Lick it)“, bei dem auch DAILY THOMPSON mitwirken, singen wir darüber, dass wir die Schnauze von Corona voll haben und das Bedürfnis

haben, wieder mehr Leute zu sehen.

**Peter:** Diese Gaga-Momente von „Hilleboom“ gibt es diesmal also weniger, weil wir auch mehr Zeit für die Texte hatten und uns auch mehr um existentielle Fragen gekümmert haben. Die Zeiten waren ja für uns alle total surreal. Da hat man sich schon öfter mal die Sinnfrage gestellt und sich viel mit sich selbst beschäftigt. Von daher sind die Texte eher von Unsicherheit geprägt als von Lebenslust und Nonsens. Unsere Texte sind einfach immer aus dem Leben gegriffen, da herrschten diesmal ganz andere Vorzeichen als noch beim Vorgänger.

Durch Corona hatte man ja viel Zeit, sich auch intensiver mit Musik zu beschäftigen als sonst. Habt ihr vielleicht Bands gehört, deren Einfluss auf dem Album zu spüren ist?

**Peter:** Vor den Aufnahmen kam Sandro mit Bands an wie CLEOPATRICK oder FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES, weil er bei der Arbeit in der Merchandise-Firma immer viel Musik hören kann. Die haben mich als Mischer vom Sound her sehr inspiriert. Das hatte aber nicht viel mit Corona zu tun.

Peter, du hast ja auch das letzte DAILY THOMPSON-Album „God Of Spinoza“ aufgenommen. Was macht ihr sonst noch neben eurer Band?

**Sandro:** Wir hatten die ganze Zeit ein eigenes Label namens Sweepland Records mit Bands wie KOMMANDO MARLIES, FORMOSA oder unserer Vorgängerbands FITCHES. Das haben wir in der Corona-Zeit aber an den Nagel gehängt. Seitdem wir bei Noisolution sind, war auch der Motor des Labels nicht mehr an Bord. Also haben wie den anderen Bands, mit denen wir eng befreundet sind, gesagt, dass wir nicht weitermachen.

**Peter:** In den letzten Monaten hatten wir mehr Papierkrieg mit dem Finanzamt als echte Labelarbeit mit neuen Releases. Da ist einfach nicht mehr viel passiert. Deshalb ist das Label jetzt nur noch eine Art Archiv und das ist auch okay für alle. Wir haben ja beifach auch noch normale Jobs, um die wir uns kümmern müssen. Ich habe ja Kunstgeschichte studiert und im „Museum unter Tage“ in Bochum gearbeitet, das ging aber wegen Corona nicht mehr. Deshalb habe ich aus finanziellen Gründen einfach den Beruf von meinem Vater übernommen und mich mit Malerarbeiten selbstständig gemacht.

**Sandro:** Ich arbeite bei Kings Road Merch, quasi der Merch-Abteilung von Epitaph. Ich bin gelernter Mediengestalter und Grafiker und arbeite dort seit ein paar Jahren. Vorher war ich schon bei anderen Merch-Firmen wie Trashmark und Art Worx. Zwei Jahre lang hatte ich danach versucht, nur von Musik und eigenem Label zu leben, das hat aber nicht so gut funktioniert. Deshalb habe ich bei Kings Road angefragt, bei denen auch alte Arbeitskollegen von mir beschäftigt sind. Wenn man einmal in der Branche gearbeitet hat, kommt man da nicht mehr weg, haha. Angefangen haben ich bei denen als Auslieferung im Lager, inzwischen habe ich die Leitung vom Wareneingang übernommen. Grafiksachen mache ich aktuell nur für mich, so wie Peter sich nebenbei ums Mischen kümmert.

» DIE ZEITEN WAREN FÜR UNS ALLE TOTAL SURREAL UND DA HAT MAN SICH SCHON ÖFTER MAL DIE SINNFRAGE GESTELLT. « PETER

**Sandro,** du hast übrigens einen sehr berühmten Arbeitskollegen: Mark Arm von MUDHONEY leitet das Lager bei Sub Pop.

**Sandro:** Echt? Das wusste ich gar nicht. MUDHONEY sind eine meiner Lieblingsbands. Nicht schlecht, haha.

Das Album ist am 18. November herausgekommen. Was habt ihr rund um den Release geplant?

**Sandro:** Wie es bei Noisolution fast schon Tradition hat, haben wir eine sogenannte „Club 100“-Edition vom Album veröffentlicht. Das sind wunderschöne und eben streng limitierte Sonderausgaben nur für Die-hard-Fans, die schnell genug sind. Handnummeriert und gestempelt. Da sind wir sehr stolz drauf. Geprägt auf 180 Gramm schweres transparentes Vinyl, einem zweiseitig bedruckten Textblatt, einem von uns signierten Kunstdruck auf Silberpapier und einem von uns selbst geschossenen Polaroid-Foto. Also ein echtes Unikat. Aber Shows zum neuen Album wird es erst Anfang 2023 geben. Auch weil ich dieses Jahr noch operiert werde.

Wolfram Hanke [www.fb.com/ThePighounds](http://www.fb.com/ThePighounds)

promotional copy

OX FANZINE



## THE PIGHOUNDS Phat Pig Phace

Noisolution/Edel (38:17)

VÖ: bereits erschienen

Das Dortmunder Garagen-Duo poltert sich zum zweiten Mal durch einen Haufen schicker Rüpelnummern, die zunächst mal durch ihren coolen Gitarrensound überzeugen. Peter Berings Riffs klingen einerseits nach grandios spritzender Transitortretmine, aber trotzdem noch warm und rund. Es ist dieser geschmackvolle Kaputtniksound, der einen durch dieses Album trägt. Kurioserweise versuchen die beiden in einem solchen DIY-Kontext, perfekte Radiosongs zu schreiben. Dieser Kontrast aus Eingängigkeit und artifizieller Versaubeutelung nutzt sich anscheinend niemals ab, auch nicht sechs Dekaden nach Erfindung des Garagen-Rock - wenn man ihn mit melodischem Leben füllen kann. Das gelingt den beiden durchaus immer wieder, beim großen Opener 'Fish Song' etwa, der zerschrubbten Powerballade 'Stone' oder der Alternative-Hymne 'Big Ben'.

FRANK SCHÄFER ..... 8

ROCKHARD



The Pighounds:  
PHAT PIG PHACE  
(VÖ: 18.11.)

Schon Jahre, bevor Gitarrist Peter Bering und Schlagzeuger Alessandro de Luca gemeinsam The Pighounds gründeten, kannten sie einander. Schließlich waren beide bei der Dortmunder Vierercombo Fitches mit von der Partie gewesen. Gut drei Jahre später fanden Peter und Sandro, dass man auch zu zweit durchaus nach viel, viel mehr klingen könnte. Eine These,

der Hörer ihrer ersten beiden Alben genauso beipflichten sollten wie alle, denen das Dortmunder Duo seither live die Gehörgänge freiputzen durfte. In der Corona-bedingten Bühnen-Zwangspause haben Peter und Sandro ihren Stil erneut verdichtet - so dass die „Phat Pig Phace“-Songs voller Leidenschaft stecken, zum sich-Bewegen und Mitsingen einladen. Grunge, Blues, Alternative, Punk und Rock bilden das Fundament, auf dem diese musikalische Two-Men-Army ihre Tracks rotzfrech melodisch zusammenpuzzeln. Fehlt nurmehr das Live-Erlebnis.

ONLINE

---

# VISIONS

News

Bands

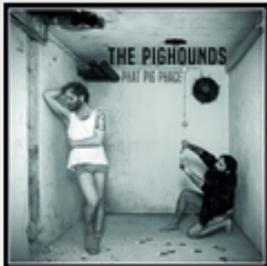
Platten

Live

Community

Magazin

## Platte der Woche



The Pighounds  
**Phat Pig Phace**

VÖ: 18. 11. 2022

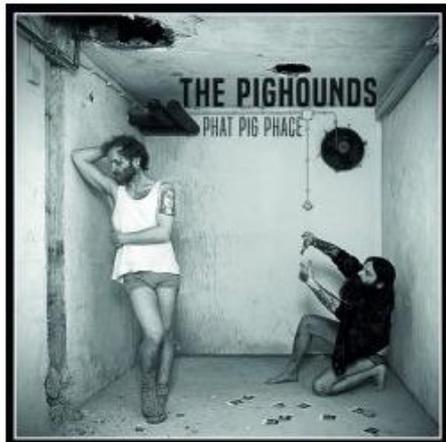
Noisolution/Edel

VISIONS ONLINE

Home » Platten » Platte der Woche

0 Autor: Anton Stechonin

## The Pighounds - Phat Pig Phace



VÖ: 18.11.2022

Label: Noisolution/Edel

Erschienen in: **VISIONS Nr. 357**

Jegliches Zweifeln und Zögern ist beiseite geräumt: The Pighounds ziehen für ihr drittes Album die Intensität merklich an.

Gemeint ist damit nicht, dass es sich beim Vorgänger **"Hilleboom"** von 2021 mit seinem rotznäsigen, punkigen Garage Rock um ein schüchternes Mauerblümchen handelte. Vielmehr nimmt das Duo die elf neuen Songs zum Anlass, einen frischen Schwung Härte in ihren Sound zu bringen. Fokussierter und hungriger wirken **The Pighounds** dadurch, geradliniger ebenfalls, ohne den slackerhaften DIY-Charme ihrer Vergangenheit einzubüßen. Nach wie vor kann man sich etwa beim grungigen Stoner-Riff der Single **"Hilleboom Close"**, die mit ihrem Titel den Bogen zum Vorgänger spannt, eine lässig im Mundwinkel hängende Zigarette vorstellen. Oder die Fliegersonnenbrille auf der Nase zum herrlich groovenden Glam-Punk von "Big Ben". Der angedickte Sound, gerade bei den Gitarren, erstaunt: Frontmann Peter Bering ist mittlerweile in der Lage, die Energie und Spielfreude von mindestens vier Saiteninstrumenten, statt nur von zweien zu simulieren. Besonders kommt das zur Geltung, wenn das Duo seine Fühler etwa in "WOW Or The Orange Sofa" in Richtung dampfenden Hardcore ausstreckt. The Pighounds finden mehr Gefallen am verzerrten Kreischen und wilden Prügeln, je weiter "Phat Pig Phace" voranschreitet – und dennoch machen die Dortmunder jederzeit deutlich, dass kopflose Wut nicht ihr Ding ist. Dafür lassen sie es einfach zu locker angehen.

Bewertung: 10/12



Leserbewertung: 9.5/12



## The Pighounds mit zwei Video-Singles zum angekündigten zweiten Album

Angekündigt, Diverse, Rock

Von job | 24. September 2022

Künstler: The | Pighounds Label: Noisolution Musikstil: Alternative Rock, Grunge, Hardcore, Rock



Nachdem das Album **Hilleboom** für Aufsehen sorgte, ist die Band gleich mit zwei Video-Singles aus dem angekündigten Album "Phat Pig Phace" am Start.

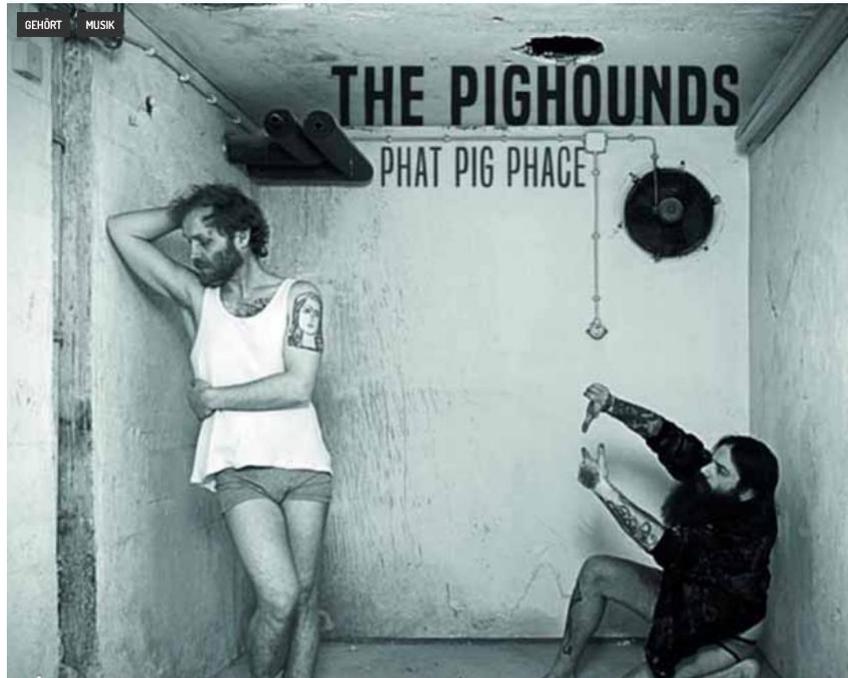
Aus den Informationen beim Label Noisolution erfahren wir unter anderem das Folgende:

»[...] The Pighounds mit ihrem zweiten Album auf Noisolution. Die beiden Dortmunder Sympathie-Brocken legen ein Album auf den Tisch, das zeitgemäße Rockmusik spiegelt! Nicht mehr, aber auch nicht weniger! Tolles Songwriting, eingängig und kraftvoll. Frisch, laut und ungebremst. Null retro, aber dennoch schwitzen die beiden 40 Jahre Rockgeschichte aus allen Poren. Eine Melange aus Grunge, Punk, Hardcore, Rock und Alternative... Vor allem aber tolles, eingängiges

Songwriting! [...] Natürlich sagt jeder Musiker und das Label und die Promotion "das Neue ist das Beste...!" Aber was sollen wir auch anderes bei so einem feisten, lauten, krachigen Album sagen. [...] Scheinbar haben sie ihren Stil geschliffen und geformt, denn "Phat Pig Phace" ist etwas homogener, zielgerichteter, aber auch wesentlich aggressiver als der Vorgänger. Ein Album, das es sich zwischen Alternativerock, Grunge und Hardcore (un)bequem macht. Laut, kratzig und gleichzeitig mit echten Songs (sic). Eingängige Songs, die catchy und voller Hooklines sind. Lasst euch überraschen. [...]«

"Green Lobster Inc" und "Lalala (Lick it)" feat. Daily Thompson im Video:





## Gehört: The Pighounds – Phat Pig Phace

VON DAVID ESERT // 3. NOVEMBER 2022

[TWEET](#) [SHARE](#)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, bitte eskalieren Sie! **The Pighounds** beglücken mit ihrem neuen, dritten Album alle die, die eine klare Kante bevorzugen. Mit einer deutlichen Steigerung zur letztjährigen Platte *Hilleboom* meldet sich die Dortmunder Two-Men-Army aus der Corona lethargie zurück. Grunge, Blues, Alternative, Punk und Rock bilden die Grundmauern auf denen die **Pighounds** nun auch echte Hits aufürmen. Wer den Dreierpack aus *Hilleboom Close*, *Green Lobster Inc.* und *Stone* nicht sofort in seine 90er Best of Zappelbuden Playlist reinpackt, der hat dieses Jahrzehnt wohl auf der Love Parade verbracht.



Gitarre, Alter, Gitarre, Gitarre und Drums. Dazu die ungeheuer wuchtige Energie zweier Musiker, die sich ihrer Sache verdammt sicher sind. *Phat Pig Phace* klingt wesentlich reifer als der Vorgänger und zeigt die Band aggressiver, lauter, experimentierfreudiger und irgendwie größer. Peter und Sandro haben sich ein paar alte Nummern genau angehört und sich ihre Inspiration an der richtigen Stelle geholt. *We Die Young* von Alice in Chains könnte glatt als der der ältere Cousin von *Green Lobster Inc.* durchgehen und der trockene Gitarrenschlag von Helmet als Onkel in Amerika. Die **Pighounds** bohren die alten Sounds genau an der richtigen Stelle auf, sodass auf *Phat Pig Phace* nicht wehmütige in den Grungerückspegel geblickt wird. Man kann auf der ganzen Platte förmlich spüren, dass die beiden Musiker für die Bühne brennen. Die Studioarbeit mag ein paar nette Spielereien bereithalten, was zählt ist aber aufm Platz! Vier Fäuste für ein Halleluja energetisch, laut, leise, dynamisch, gefühlvoll und brachial. Vor allem aber eins: phat pig and catchy!

*The Pighounds – Phat Pig Phace* // Noisolution / Edel // VÖ: 18.11.2022 // > [Facebook](#)

20.10.2022 | 11:30 | 0 | VISIONS Premiere

Autor: Jonas Silbermann-Schön (Leitung Online-Redaktion) | RSS Feed

## VISIONS Premiere: The Pighounds zeigen Video zu neuer Single "Hilleboom Close"



Foto: Felix Maxim Eller

Zum lauten Grunge des Dortmunder Duos The Pighounds gesellt sich auf der dritten Single "Hilleboom Close" des kommenden Albums auch noch wilder Stoner und Punkrock. Den Genre-Cocktail gibt es dann auch schon bald live zu sehen.

Normalerweise legt das Revier von Sänger und Gitarrist Peter Bering sowie Schlagzeuger Alessandro De Luca irgendwo zwischen Soundgarden und Nirvana, den Picturebooks und Daily Thompson. Auf der dritten Single nach "Green Lobster Inc." und "LaLaLa (Lick it)" ihres kommenden Albums "Pig Phat Phace" widern sie dieses Mal auch im Stoner-Revier von Fu Manchu oder Red Fang - nur mit dreifacher Geschwindigkeit.

Wie gut das auch live funktioniert, sieht man im begleitenden Musikvideo, das beim Noisolution Fest 2022, dem Obermar 2022 und einer Show in ihrer Heimatstadt Dortmund entstanden ist. Ab Samstag sind The Pighounds dann auch wieder selbst auf Club-Tour unterwegs. Unter anderem mit Amyjo Doh & The Spangles - geführt von Peter Dohertys Schwester - und als Support von 24/7 Diva Heaven, Isoscope sowie Hathors.

Als besonderes Highlight spielen die beiden Lokalmatadore am 27. Oktober im Dortmunder Plattenladen Black Plastic ein Set mit Amyjo Doh & The Spangles und danach ein Set als The Pighounds - dort gibt es dann schon exklusiv vor Release das neue Album zu erwerben.

Das dritte Studioalbum "Pig Phat Phace" erscheint am 18. November über Noisolution. Ab dem 23. Oktober 18 Uhr kann man dort auch die auf 100 Stück limitierte "Club 100"-Special-Edition bestellen. Inklusive transparentem Vinyl, einem von der Band signiertem Kunststück auf Silberpappe, Textblatt, CD, Stöcker und Polaroid-Foto. Alle dieser Platten kommen in bedruckter PVC-Hülle und sind handnummeriert sowie gestempelt.

Video: The Pighounds - "Hilleboom Close"



Live: The Pighounds

- 22.10. Witten - Jugendcafé Treff
- 27.10. Dortmund - Black Plastic
- 02.12. München - Glockenbachwerkstatt
- 03.12. Augsburg - Bombig Bar
- 10.12. Dortmund - Brauks
- 20.01. Berlin - Schokoladen
- 25.01. Köln - Sonic Ballroom
- 28.01. Bochum - Die Trompete
- 17.02. Kiel - Schaubude
- 30.10. Bielefeld - Forum

Packshot: "Club 100"-Special-Edition



## Draußen! Die Alben der Woche



Freitag ist Plattentag - und wir stellen euch wie gewohnt die wichtigsten Neuerscheinungen der Woche vor. Mit The Pighounds, The Real McKenzies, The Wombats, Weyes Blood, Skalp und 16.

### Platte der Woche: The Pighounds - "Phat Pig Phace"



Mit ihrem dritten Studioalbum steigern sich **The Pighounds** nochmal deutlich in puncto Intensität. Das Dortmunder Garage-Grunge-Duo wendet sich dafür nicht unbedingt von ihrem etablierten Sound ab, sondern erhöht einfach die Frequenz an starken Riffs und dreschendem Schlagzeug. Frontmann Peter Berings Gitarre klingt dabei noch fokussierter und gradliniger als zuvor. Durch die mühelosen Wechsel der Gitarren-Pedals entsteht der Eindruck, dass hier mindestens zwei Gitarristen am Werk sind. **"Phat Pig Phace"** ist zu seinen Vorgängern musikalisch gewachsen – aggressiver, lauter, größer aber vor allem experimentierfreudiger.

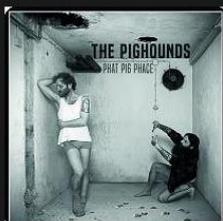
[|>>> zur Review](#)

### Album-Stream: The Pighounds- "Phat Pig Phace"



Start > [The Pighounds - Phat Pig Phace - out on 18.11](#)

## The Pighounds – Phat Pig Phace – out on 18.11



### The Pighounds – Phat Pig Phace

VÖ: 18.11.2022 Lp / CD (Label: Noisolution)



The Pighounds mit ihrem zweiten Album auf Noisolution.

Die beiden Dortmunder Sympathie-Brocken legen ein Album auf den Tisch, das zeitgemäße Rockmusik spiegelt! Nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Tolles Songwriting, eingängig und kraftvoll. Frisch, laut und ungebremst. Null

Poren.

Eine Melange aus Grunge, Punk, Hardcore, Rock und Alternative... Vor allem aber tolles, eingängiges Songwriting



Rockblog.Bluesspot

12. November um 14:36 · 🌐



Die beiden haben es – eilig, im Sound steckt etwas Drängendes, ein Energielevel, das einfach raus muss. Schnell. Aber auch mal gemütlicher und nur hurtig:



Club 100 Limited Edition  
23.10.22 - 18:00

LP/CD/stream  
18.11.22



ROCKBLOGBLUESSPOT.COM

### The Pighounds – Phat Pig Phace

(KIS) Ich gebe es gerne zu, für dieses Review musste ich meinen inneren Schweinehund überwi...

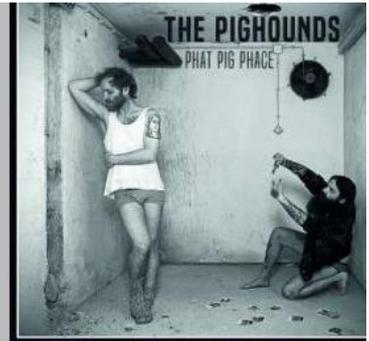


ROCKBLOGBLUESSPOT



## The Pighounds

Dieses Duo das klingt wie fünf. Energetisch, laut, leise, dynamisch, gefühlvoll und brachial!



11. November, 2022

The Pighounds sind ein Duo und kommen aus Dortmund, spielen seit 2018 zusammen und haben bislang zwei DIY-Alben im Gepäck. Jetzt sind diese beiden Schweinehunde bei Noisolution untergekommen und ballern uns auf ihrem neuen Longplayer mit eingängigen Dreieinhalbminuten Songs zu. Die numerische Gemeinsamkeit mit den Black Keys oder White Stripes kann man hier getrost vernachlässigen, das Duo das klingt wie fünf. Energetisch, laut, leise, dynamisch, gefühlvoll und brachial. Vor allem aber eins: catchy! Elf Tracks hat das Album zu bieten, das es sich zwischen Rock, Grunge und Hardcore (un)bequem macht, eingängige Songs voller Hooklines. Aber eigentlich sind sie mehr Punk und Grunge als Blues und Rock, man höre nur in Stücke wie „Green Lobster Inc.“ oder „Stone“ mal rein. Fazit: Das Duo hat seinen Stil geschliffen, ist homogener, zielgerichteter und aggressiver geworden. (Noisolution) P.Ro

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\* = genial / \*\*\*\*\* = phänomenal / \*\*\*\*\* = optimal / \*\*\*\* = normal / \*\*\* = trivial / \*\* = banal / \* = katastrophal

ER-EM-ONLINE



## The Pighounds – Phat Pig Phace – Review

Veröffentlicht am 16. November 2022

Obwohl "Phat Pig Phace" vom Rock-Duo THE PIGHOUNDS alles andere als konstruiert ist, nötig einem die Musik seltsame Empfehlungen ab. Sätze, die man weder im Promotext noch in einer Review lesen will. Es ist aber einfach so: Man muss den Shit zum Beispiel laut hören, weil er genau dann die richtige Wirkung entfaltet und man mitgerissen wird, von dem Sog der Spielfreude, den die Band verbreitet. Und man sollte die Platte am Stück hören, sich komplett einlassen auf die unterschiedlichen Nuancen von laut, krachig, sanft, brachial und melodios. Wahrscheinlich können am Ende nur Zwei-Mensch-Bands sowas zustande bringen, mehr Leute würden sich verzetteln.



### Das reine Destillat von Rock

"Phat Pig Phace" von PIGHOUND ist das reine Destillat Rock. Das kennt beispielsweise auch keine Nationalität und deshalb klingt der Sound wieder nach den menschenleeren Highways der USA, nach der Wildnis Kanadas und den Weiten Australiens. Aber eben so gar nicht dortmund, was auch immer man damit verbindet. Ein Touchdown für die Musik, die also an jedem Ort entstehen und Welten im Kopf zaubern kann. Sänger und Gitarrist Peter Bering und Drummer Alessandro "Sandro" de Luca scheinen sich selbst mehr als genug zu sein. Wenn sie in "Lalala (Lick it)" die Wände hochziehen, bleibt uns nur noch übrig, mit Anlauf und Freude dagegen zurennen. Die Stop-and-Go-Sequenzen sind auf den Punkt, das Tempo kreativ und jeder einzelne Song in seiner Roh- und Reinheit gelungen. Das ist Musik, bei der ganz sicher auch die ganz Großen Gitarrengöttinnen und – götter neidisch sind, wie simpel und effektiv die Saiten klingen können.



### Wie ein Truck, der dich überrollt

Abgesehen von den harten Riffs und dem druckvollen Schlagzeug, hängt zwischen den Noten und Wörtern auch eine unfassbar, ansteckende Leidenschaft. THE PIGHOUNDS machen keine Musik, sie sind das. Sie stecken da drin, mit ihrer vollen Kraft. Und während ich beim letzten Album "Hilleboom" noch gefragt habe, ob die ankernden Szenen ausreißen, muss ich bei "Phat Pig Phace" selbst darüber schmunzeln. Wenn dich ein Truck überrollt, merkst du dir auch nicht die Farbe der Sitzbezüge. Und wenn die beiden Kerls den Grunge in seiner repetitiven Dringlichkeit ausgraben und ihn mit Doom-Power in den Ring schicken, fragst du auch nicht nach der Hook. Lediglich das Cover hat leichte, irre Serienkiller-Vibes, aber auch das ist egal, die Songs holen alles raus.

Dauer: 38:08  
Label: Noisolution  
VÖ: 18.11.2022

## THE PIGHOUNDS - Phat Pig Phace



Der Grunge kam ja ursprünglich aus Seattle, USA. Jetzt ist er – nicht tot, sondern quicklebendig und wild strampelnd – nach Dortmund, Germany umgezogen. Von dort kommt das „Phat Pig Phace“ ([Noisolution](#)), das fette Schweinegesicht aus dem Stall der Pighounds.

Zwei Mann auf einer Mission: die Pighounds haben nur Gitarre, Gesang und Schlagzeug im Gepäck, aber wer schon die Debüt-EP oder den letztjährigen ersten Longplayer „Hilleboom“ gehört hat, weiß Bescheid. Das klingt nicht nach einem Duo, das klingt nach extrem breiten Gitarrenwänden, nach knackigen Drums, also nach „richtiger“ Band. Musikalisch verorten sich die beiden „Schweinehunde“ Peter Bering und Alessandro „Sandro“ de Luca irgendwo zwischen Grunge und Stoner Rock mit Einflüssen des Blues. Das hört sich ähnlich wie auf „Hilleboom“ an (einer der Songs auf „Phat Pig Phace“ heißt sogar „Hilleboom Close“), hat aber doch noch mehr Anspruch, mehr Drive und ist eine nicht zu überhörende Weiterentwicklung. Man merkt hier einfach, mit wieviel Spaß und Energie die beiden Macher an das Werk herangegangen sind.

Alternative Rock vom Feinsten, ob die Vorbilder nun The White Stripes oder The Black Keys heißen, ob man ein wenig Alice In Chains, Helmet oder Frank Carter heraushören mag, Songs wie „Green Lobster Inc.“ bleiben einfach hängen und sorgen dafür, dass die beiden Dortmunder Schweinehunde vielleicht bald schon in einem Atemzug mit den genannten Bands erwähnt werden. Sie hätten es verdient, denn hier hört man mit jeder Note die rohe Energie, die Lust am Musizieren, spürt das Herzblut aus den Boxen und über die Becken perlen, rote Rinnale der treibenden, musikalischen Lust.

Das geht schon gleich am Anfang so los mit dem „Fish Song“, und immer wieder fällt der breite, aggressive Sound auf, bei dem man sich fragt, wie nur zwei Mann das eigentlich hinbekommen. Einen Bass vermisst hier wohl niemand, zumal die Gitarre oft oktaviert wird. Was man aber definitiv tun sollte: „Phat Pig Phace“ hören. Und nicht nur das. Laut gehört sich das gehört! Phat eben.

Punk Attitüden, etwas Metal, aber eben alles auf eine ganz spezielle Art und Weise präsentiert. Leicht rotzig, enorm breit, **schweinish und einfach nur mitreissend. „Phat Pig Phace“ hat das Zeug zum Klassiker!**

Schulnote: 1



WHISKEY SODA

## THE PIGHOUNDS – „Es hat nicht zur Depression gereicht!“

Am 18. November erscheint "Phat Pig Face", das neue Album der Pighounds. Genrefans dürften die beiden Schweinehunde spätestens seit dem letzten Album "Hilleboom" auf dem Schirm haben mit ihrer elektrisierenden Mischung aus Stoner Rock, Grunge und Alternative. Sie sind zwei Mann auf einer Mission: Gitarre, Gesang und Schlagzeug reichen vollkommen aus für einen extrem "phatten" Sound. Zum Release der neuen Scheibe haben wir uns mit Peter Bering (Gitarre und Gesang) und Alessandro "Sandro" de Luca (Drums) über Schweine und die Geschichte des Duos unterhalten.



Zunächst mal Herzlichen Glückwunsch zum neuen Album „Phat Pig Face“, auf das wir natürlich gleich noch zu sprechen kommen. Soll man beim Hören ein fettes Schweinegesicht bekommen?

**Sandro:** Vielen Dank für die Glückwünsche. Wir sind auch echt happy, dass es nun endlich soweit ist und wir das Album mit euch teilen dürfen. Aber lass uns noch nicht alles vorweg nehmen und schauen ob die kommenden Fragen ein paar mögliche Nebenwirkungen ans Licht bringen.

**Peter:** Doch auf jeden Fall. Aber bitte nur ein glückliches Schwein vom Bauernhof nebenan. Nicht die, in den beschissenen Transportern, die wir oft auf Tour sehen.

Danke, dass Ihr euch ein wenig Zeit für Whiskey-Soda nehmt, eines der ältesten deutschsprachigen Online-Musikmagazine. Nach einer EP und „Hilleboom“ sowie hunderten von Live-Auftritten seid Ihr in der Szene schon lange keine Unbekannten mehr, und mit dem neuen Album werdet Ihr garantiert noch viele neue Fans dazugewinnen, aber vermutlich gibt es unter unseren Lesern noch einige, die euch bisher nicht kennen. Darum stellt euch doch bitte mal in eigenen Worten kurz vor und erklärt, wie und warum The Pighounds überhaupt entstanden sind. Ihr wart ja mal ein Quartett namens Fitches...

**Sandro:** Ja, wir kennen uns jetzt schon eine ganze Weile, rund 20 Jahre dürften es inzwischen sein.

Die Idee einer 2-Mann-Combo zusammen mit Peter kam Ende 2013 auf, da wir zu dem Zeitpunkt beide Lust auf ein neues Projekt hatten.

**Peter:** Wir kennen uns tatsächlich schon seit über 20 Jahren. Haben immer parallel zueinander Musik gemacht, weil ich dem Sandro damals zu seicht war und er mir zu hart. 2013 wurde dann doch auf einer Party über eine Zusammenarbeit ernsthafter gesprochen. Sandro wollte schon zu dem Zeitpunkt ein Duo starten. Ich hatte noch Bedenken, weil es schon eine krasse Herausforderung ist. So wurde erstmal Fitches gegründet, weil die anderen beiden auch auf der Party waren.

**Sandro:** Die Duo-Idee musste sich also noch etwas gedulden. Dennoch hatten wir eine großartige Zeit. Wir waren den Großteil des Jahres mit unseren besten Freunden in ganz Deutschland und auch einigen Nachbarländern unterwegs und haben das gemacht was uns Spaß macht. Bis, wie so oft, Umzüge und Zeitprobleme dazu führten, dass Peter und ich wieder allein da standen. Ich wisst, was jetzt kommt...

**Peter:** Yep, 2018, nach über 200 Shows, waren Fitches leider auch am Ende angelangt. Sandro fragte erneut, Ich hatte mir bei den Fitches Selbstvertrauen angespielt und willigte ein. Das Songwriting mit Sandro war zu Fitches Zeiten ein wichtiger Faktor in meinem Leben geworden und ich wollte und will es nicht mehr missen.

**Sandro:** Oh, Sweetie! Das kann ich nur zurückgeben, es funktioniert einfach mit uns als Band. Egal wie viele Leute involviert sind. Das Motto blieb das selbe: Einfach machen! Nur haben wir jetzt statt zwei Freunden einfach mindestens zwei Verstärker mehr im Bulli.

Jetzt aber mal zu „Phat Pig Face“. Ich fand das Album beim Hören für die kommende Rezension sehr stark, da wird nach dem schon guten „Hilleboom“ noch eine Schaufel drauf gelegt. Seid Ihr auch zufrieden mit dem Ergebnis?

**Sandro:** Unbedingt. Sehr zufrieden. Und schön, dass es allen die bis jetzt reinhören dürften, offensichtlich ähnlich geht. Seien es die Reaktion aus dem Freundeskreis, von Noisolution, also Labelseite aus, oder eben auch die ersten Rezensionen. Genau wie beim Vorgänger nur positives Feedback, was uns dann natürlich umso glücklicher macht.

**Peter:** Vielen Dank das freut uns. Bei Phat Pig Face haben wir Zeit gehabt verschiedene Mixversionen auszuprobieren und sind dann doch bei den röhren Versionen geblieben. Wir fanden das hat am besten zum Album und zu uns gepasst. Wir waren eh zufrieden mit dem Ergebnis und freuen uns, dass die Fans und Kritiker unsere Entscheidung mittragen.

Das Werk macht nahtlos dort weiter, wo „Hilleboom“ aufgehört hat, aber man hat den Eindruck, dass Ihr euch diesmal noch mehr mit den Texten, den Arrangements und der Produktion auseinander gesetzt habt. War das auch der Pandemie und den fehlenden Auftrittsmöglichkeiten geschuldet?

**Sandro:** Ein bisschen von allem. Auf Hilleboom ging es noch oft um zwischenmenschliches. Beim Debüt auch hauptsächlich. Da da auch sehr viel autobiographisches drin steckt und man sich natürlich nicht unbedingt wiederholen möchte, sind ein Großteil der Texte nun viel globaler. Veränderungen im Sound und Arrangement sind wohl eher der Jahreszeit und dem Aufnahmeort geschuldet. Die Pandemie gab es beim Vorgänger ja auch schon, nur ist dieser mitten im August auf einem wunderschönen Bauernhof aufgenommen worden. Erster Aufnahmetag von PPP hingegen war im Dezember 2021. In unserem Proberaum/Studio. Komplett back to DIY und in insgesamt recht düsterer Atmosphäre. Hat mir sehr gut gefallen.

Wo liegen Eure musikalischen Vorbilder für „Phat Pig Phace“, und gibt es überhaupt solche Vorbilder? White Stripes und Black Keys goe Alternative Grunge-Punk?

**Peter:** Ich persönlich wollte nie so bluesig sein, wie White Stripes oder Black Keys. Natürlich gibt es Parallelen. Aber es waren eher Frank Carter & The Rattlesnakes, Death From Above 1979 und generell Punk und Garage Bands, die ich zu der Zeit viel gehört habe.

**Sandro:** Ich meine, klar, bei Duos hat man immer die üblichen Verdächtigen, keine Frage. Und natürlich haben solche Großen auch Einfluss auf uns. Schon allein weil wir sie gern hören. Aber die Bandbreite ist enorm. In der Richtung fallen mir noch die Church House Creepers ein, Frank Carter hat Peter schon erwähnt. Oder ein weiteres Duo mit Cleopatrik, die in den letzten Jahren explodiert sind und völlig zurecht da sind wo sie gerade sind. Aber ich höre breitgestreut. Ruhiges, poppigeres Zeug, aber auch, nicht zuletzt durch meine musikalischen Anfänge, harten Kram bis hin zum Black und Death Metal.

Wie läuft denn das Songwriting generell bei euch so ab? Gibt es ein Mastmind, oder jammt Ihr im Proberaum drauf los und schaut, was dabei herkommt? Wie ist die neue Scheibe entstanden?

**Peter:** Je nach Song. Jeder Weg ist gut, wenn am Ende ein guter Song rauskommt.

**Sandro:** Richtig, im Grunde schreibt die Situation den Song. Wir haben kein Geheimrezept. Mal kommt der eine mit einer Idee, einem Riff, oder einer Gesangsmelodie, mal der andere. Und ein anderes mal wird gejammt. Aber wie gesagt, die Situation und unsere Umwelt schreibt immer mit.

das alles viel zu fett (oder „Phat“?) und gewaltig. Ist es schwer, mit nur zwei Musikern so ein Album auf die Beine zu stellen, oder seid Ihr eigentlich ganz glücklich darüber, keine vier- oder fünfköpfige Band in den Proberaum quetschen zu müssen?

**Peter:** Freut mich, dass es so rüber kommt. Eigentlich haben wir Phat Pig Phace so aufgenommen, wie wir es live spielen. Auf keinem der Tracks ist ein extra eingespielter Bass. Es ist alles der Octaver, den ich auch live benutze. Natürlich muss man ab und zu den Chorus etwas andicken mit zusätzlichen Gitarren. Aber grundsätzlich war es eine Live-Aufnahme.

**Sandro:** Ich bin definitiv glücklich darüber, nicht fünf Personen und die dazugehörigen Terminkalender unter einen Hut bringen zu müssen.

Man hört eine deutliche Weiterentwicklung der Musik. War das bedingt durch fehlende Auftrittsmöglichkeiten in der Corona Pandemie?

**Peter:** Nicht unbedingt. Wir wollten uns Zeit lassen und die Pandemie war Nebensache, weil wir ja nur zu zweit waren und uns immer noch legal treffen durften.

**Sandro:** Ich denke auch, dass es eine völlig natürliche Weiterentwicklung ist. Die fehlenden Konzerte waren schade, aber haben an unserer Arbeitsweise nichts geändert. Die vermehrte „Freizeit“ haben wir beispielsweise in Musikvideos gesteckt. Oder auch ins Booking. Denn das lief ja, bis auf eine sehr kleine Pause, hinter den Kulissen immer weiter. Man hat ja auch immer gehofft, dass es bald weitergeht. Wenn dann am Ende doch 90% abgesagt wird, ist es doppelt so ärgerlich. Gerade wenn man, wie wir, alles alleine macht. Das frisst ordentlich Zeit und Energie und hat hier und da schon gefrustet. Wie habt ihr das letzte Jahr erlebt? Es gab ja kaum Live-Gigs, oder? War das Songschreiben so etwas wie Selbst-Therapie in der Pandemie?

**Peter:** Therapie auf jeden Fall. Irgendwann haben dann schon die Konzerte und der Austausch mit anderen Menschen gefehlt. Vieles wurde abgesagt, aber zum Glück konnte vieles auch sattfinden, so dass es nicht zur Depression gereicht hat!

**Sandro:** Wir seid beide jedenfalls wieder viel glücklicher, seitdem wir wieder auf die Bühne dürfen. Gerade die ganzen Sachen, die endlich nachgeholt werden konnten und auf die man so lange warten musste. Shows mit befreundeten Bands wie zuletzt mit unseren Noisolution-Mates 24/7 Diva Heaven, oder Daily Thompson. Mit denen haben wir das ganze Thema ja auch in einem gemeinsamen Song (LALALA LICK IT) verarbeitet und dazu auch das passende Video gedreht.

Richtig außergewöhnlich ist auch das Cover der neuen Platte. Wie kam es dazu und was war Eure Intention dabei?

**Peter:** Sandros Idee!

**Sandro:** Ja gut, my turn! PHAT PIG PHACE beschreibt eine Art Mikrokosmos in einer eigenen Zeitrechnung. Eine eigene Welt mit eigener Geschichte. Das Cover ist ein klitzekleiner Einblick in diese Welt, ein einzelner Moment. Eine Kamera aus Phantasie macht Fotos von einem Motiv, das nicht alle sehen können. Dieses Motiv hatte ich schon eine ganze Weile im Kopf und bin daher mega happy, dass wir es so exakt mit Felix Maxim Eller (der auch beim Großteil unserer Videos hinter der Kamera steht) umsetzen konnten. Ehrlich gesagt war das auch Arnes (Chef beim Label Noisolution, Anm. d. Red.) erste Frage, als ich ihm unsere Druckdaten für die Platte rübergeschickt habe.

Zum Abschluss: Was wolltet ihr schon immer mal in einem Interview sagen, seid es aber noch nie gefragt worden?

**Peter:** Der letzte Song bevor ich nach einer Tour aus dem Auto steige ist Self Esteem von Ty Segall. Das ist so ein Zwischen-Welt-Song, der mir hilft wieder im hier und jetzt anzukommen nach dem ganzen Tour-Trubel.

**Sandro:** Gutes Ende eigentlich. Tiefgründig? Seid lieb zueinander, den Tieren und der Umwelt. Ansonsten: ausrasten!

Besten Dank für das Interview, wir sehen uns hoffentlich spätestens im nächsten Jahr live!

Unsere Rezension zu „Phat Pig Phace“ findet ihr [hier](#).



WHISKEY SODA

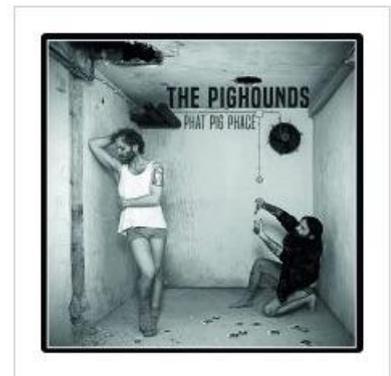


## THE PIGHOUNDS - Phat Pig Phace

VON ULRIKE MEYER-POTTHOFF



<b>Artist</b>	THE PIGHOUNDS
<b>Title</b>	Phat Pig Phace
<b>Homepage</b>	THE PIGHOUNDS
<b>Label</b>	NOISOLUTION
<b>Leserbewertung</b>	0.0/10 (0 Bewertungen)

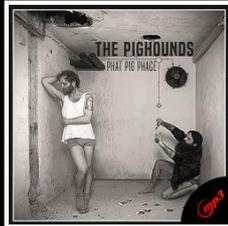


Hinter den PIGHOUNDS stecken die beiden Musiker Peter und Sandro aus Dortmund. Dem einen oder anderen werden die Herrschaften bereits mit den Kollegen von FITCHES über den Weg gelaufen sein, doch irgendwann ist der Stoner-Blues-Rock-Combo die Luft ausgegangen und Peter und Sandro haben entschieden, zu zweit als THE PIGHOUNDS weiterzumachen. Das war 2018 und es folgten zahllose Konzerte in Deutschland, der Schweiz und Italien. Wie alle anderen auch, wurden die PIGHOUNDS schließlich vom vermaledeiten Virus ausgebremst, nutzten den Stillstand im vergangenen Jahr jedoch für die Arbeiten an ihrer Langrille „Hilleboom“ und legen jetzt mit „Phat Pig Phace“ den nächsten Gruß aus dem Studio nach. Auf dem Zettel hat das Ruhrpott-Duo einen Mix aus Grunge, Punk, Blues und Rock, den sie zwar nur zu zweit zu Gehör bringen, aber die Jungs bringen genügend Energie mit, um das „Phat“ im Album zu rechtfertigen. Versprochen!

Den entsprechenden Beweis tritt bereits der Opener „Fish Song“ an, der auf das Feinste eine Verbindung zwischen Blues und Grunge schafft. „Big Ben“ übernimmt mit druckvollen Rhythmen und auch „Hilleboom Close“ gefällt mit stampfenden Melodien, die es nach vorn drängt. Das krachende „Green Lobster Inc.“ lässt sich ebenfalls nicht lumpen und wenn „Stone“ einen kurzen Moment der Kontemplation zulässt, darf man sicher sein, dass sich dieser Zustand blitzschnell wieder ändern wird. Spätestens mit dem schnoddrigen „Lalala [Lick It]“ geht es eh wieder in die Vollen“ und „Wow – Or, The Orange Sofa“ setzt sich mit verzerrtem Gesang und viel Temperament in Ohr und Bein fest, ehe das coole „Jelly Bean“ in den Kopfnicker-Modus wechselt und sich „Shock?Horror!“ um Kopf und Kragen schrammelt. Die „Supernova“ fällt bei den Herren Peter und Sandro vergleichsweise unspektakulär aus, stattdessen wird grundsolider Rock ohne überflüssige Schnörkel serviert und auch das finale „Under Water“ setzt auf straighte Tonfolgen, die knackig für gute Laune sorgen.

Man mag sich fragen, was THE PIGHOUNDS da spärlich bekleidet auf dem Cover von „Phat Pig Phace“ treiben. Ein Fotoshooting bei GNTM bringe ich zumindest nicht mit den beiden Schweinehunden in Verbindung. Was sie allerdings astrein hinbekommen, ist im DIY-Verfahren richtig Gas zu geben und es hochenergetisch krachen zu lassen. Das Ergebnis ist ein mitreißender Sound, der unbedingt auf die Bühne gehört!

// RECENZE / zpátky na seznam recenzí



**THE PIGHOUNDS**  
Phat Pig Phace

Jirka D. 14.11.2022

Zdroj: mp3 (320 kbps) // promo od vydavatele

Posloucháno na: PC // Beyerdynamic DT 770 Pro 250 ohm

**VERDIKT:** The Pighounds se neberou až tolik vážně, ale to neznamená, že to dělají špatně. Jejich muzika může vzbuzovat svým způsobem sympatie.

Německá nezávislá rocková scéna je pro mě jedna velká neznámá, protože k tomu nezávislá se většinou pojí i přívlastek lokální, a to už z principu toho slova znamená, že my přespolní o tom vědět nic nemáme. **The Pighounds** bych zařadil přesně do této kategorie kapel, byť důkazy pro to nemám a možná jsou u našich západních sousedů slavní stejně jako Scorpions. Ale spíš bych řekl, že nejsou.



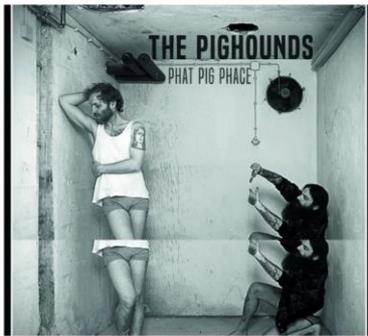
Narozdíl od svých hanoverských kolegů pochází The Pighounds z Dortmundu a namísto heavy metalu hrají něco na způsob garážového rocku, v němž snadno dohledáte postupy stoner rocku, noise rocku a obecně spíš hluchnějších a ne příliš učesaných sub-variant tohoto hudebního žánru. Zajímavostí (a zlí jazykové budou tvrdit že handicapem) je skutečnost, že kapela sestává z pouhých dvou členů, tedy bubeníka a zpívajícího kytaristy, což je samozřejmě málo i na malou porci garážového rocku, ale zase chápu, že třeba debaty ohledně směřování kapely se mohou v mnohém zjednodušit. Maskuje se to klasickým přitvrzením na kytáře, boostrem, který mnohdy drmčí s podlahou i stropem současně, a pokud snad kapela při nahrávání někdy někde zapojila baskytaru, během poslechu jsem to nepostřehl (náznakem v *Shock Horror*).

Jako rok rozjezdu tohoto dua jsem dohledal letopočet 2018 a logicky k tomu jsem nedohledal příliš mnoho předchozí muziky. Album *Hilleboom* z roku 2021, na kazetě vydané EP *A Few Seconds* o rok starší, a tím to nejspíš hasne. Novinku *Phat Pig Phace* bych tedy viděl na druhou dlouhohrající desku, za což si dosadte něco málo přes 38 minut hluchých rockových skladeb splňujících standardy pro podvečerní sešv v kterémkoliv malém zakoupeném pajzlu. Synonymem pro jejich produkci by mohla být přímočarost, která je jen výjimečně načechrávána složitější (jakože hodně v uvozovkách) hudební myšlenkou a která je vlastně zárukou toho, že se deska docela dobře poslouchá. Protože dalším synonymem by mohla být chytlavost.

Kde začít? Za mě zhruba u doporučení pro fanoušky jaké scény by tohle mohla být alternativa, přičemž jako první jméno mě napadl **Ty Segall** díky otvíráku *Fish Song*. Třeba. V některých skladbách zaznívá regulérní seattleský grunge (*Green Lobster Inc*), anebo muzika ne nepodobná tomu, co dělali a dělají **Queens of the Stone Age** nebo **Eagles of Death Metal**. Za mě jsou v desce nejvíc slyšet rockové devadesátky, jen samozřejmě s mnohem drsnějším boostrem na kytáře, který občas zní už jenom jako elektrický výboj na konci přetřeseného vedení. Bez ohledu na podobnost, kterých bychom dohledali určité víc (zásadně víc) než původních myšlenek se album poslouchá dobře, v čemž se odráží fakt, že The Pighounds nevymýšlí nic složitějšího a hrají svým způsobem jednoduchý a pudově uchopitelný bigbit - všechny ingredience jsou na svém místě, melodie příjemné, refrény důstojně výrazné a nasazení všech dvou kousků odpovídající. Zkusit to můžete **TADY**.

Kromě velmi omezeného tvůrčího rozletu (slušně řečeno) je na druhou miskou vah nutno přidat i z mé zkušenosti nízkou životnost materiálu, který po několika málo posledních zásadně stárne. Není co objevovat, není co rozkrývat, všechno je naservírováno bez obalu na stříbrném podnose a jakkoliv to vypadá a voní hezky, časem se toho člověk přeje. Je to jednoznačně daň za jednoduchost a přímočarost, pod kterou už není nic, a současně i za velmi seřezaný zvuk, s nímž trávít delší čas znamená zadělat si na bolest hlavy. Každý mejdan prostě končí kocovinou.





Startseite > Reviews > Album (12)

Album (12) · Reviews (10) · 8. November 2023 · 2 Minuten Lesezeit

## The Pighounds – Phat Pig Phace

Make Schweinehunde great(er) again



Mission Impossible, ok Mission Possible: Make The Pighounds great (again). Die Dortmunder Schweinehunde Peter (Gitarre, Gesang) und Sandro sind angebetet, mit ihrem Album Phat Pig Phace die (Alternative) Rockwelt erneut aufzumischen.

Das Duo, welches sich erst 2018 zusammenfand und 2021 (mittlen in der Coronakrise) ihr Debüt Hilleboom beim Berliner Label Noisekultion herausbrachte, kommt also direkt ein Jahr später mit Phat Pig Phace wieder zurück und trägt damit sein wahres Gesicht.

Bei Noisekultion erscheint das Album am 18.11.2023 als CD und transparentes Vinyl. Zudem hat das Label den Pighounds eine Club 100 Auflage geschenkt (streng limitiertes 100 g transparentes Vinyl, 16 bedruckter PFC Schutzkappe, signiertes A4-Bandfoto, Textblatt, Sticker, Polaroid-Foto, CD, handnummeriert und gestempelt), die bereits veröffentlicht wurde. Schaut mal ruhig auf der Labelseite von Noisekultion nach, vielleicht habt ihr ja noch etwas Glück, eins dieser erlesenen Teile zu ergattern, in der Regel sind die Club 100 Auflagen schnell weg.

Auch wenn ihr „nur“ eine „normale“ Ausgabe ergattert, bekommt ihr etwas Außergewöhnliches. The Pighounds sind zwar nur ein Duo, aber auf Phat Pig Phace zeigen sie so richtig ihr Gesicht bzw. ihren fetten Schweinearsch. Wie steht es auf dem Promosheet geschrieben: „The Pighounds stief nur zu zweit, aber fühlen sich an wie vier Schlagzeuger und acht Gitarristen.“ Promo Pitbull Arne von Noisekultion muss es ja schließlich wissen. Und ja Arne, da mache ich doch The Pighounds sehr gerne great(er) again ... das Duo klingt echt wie ein Sechset, so übertreiben wie du möchte ich jetzt mal nicht, also bleib ich mal doch zwei bei ja ein Duo! 🐷

Die Dortmunder rocken auf Phat Pig Phace wie die Sau, oder sollte ich doch besser sagen, wie ein Schweinehund? Aggressiv, laut und geil geht es da bereits beim Fish Song so zur Sache, dass ihr kaum noch Götter hat. Der Hammer wird aufgrund der Power und des Tempos des Duos schon richtig grün. Dabei groovt Green Lobster Inc. so richtig schön und lädt zum Green Lobster (Inc.) Dance ein.

The Pighounds zeigen auf dem Album ihr Phat Pig Phace mit viel Punk, Hardcore und Blues und rocken dabei ungeniert. Da darf ich dann auch ruhig behaupten, dass das auch die Schweinehunden zum Tanzen einlädt, ganz nach dem Motto „Schüssel deinen Saack!“ So richtig durchgehaltene Nummern wie WOW Or The Orange Sofa sind dabei und machen so richtig Laune. The Pighounds servieren auf Phat Pig Phace eigentlich alles, außer normales Zeug. Das kann natürlich auch so zuckeroll wie eine Jelly Bean sein, wobei diese Jelly Bean mächtig Chill im Ansch hat. Wenn wundert es bei diesen Songs schon, dass eine Supreme etwas zum Verschraufen einblät, bevor es noch mal abwärts Under Water geht.

Sensationelles Album der Dortmunder Schweinebacken, sorry The Pighounds!



Demnächst geht es für The Pighounds auf Albumpromotour. Hier die Termine:

- 20.11.2023 DE - Live in der Fahrradwerkstatt – (Livestream!!!)
- 02.12.2023 DE - Ulm - Nosenhaus
- 03.12.2023 DE - Augsburg - Bombig Bar
- 10.12.2023 DE - Dortmund - Brauks
- 20.01.2023 DE - Berlin - Schokoladen (w/ IsoSCOPE)
- 25.01.2023 DE - Köln - Sonic Ballroom (w/ Hathorns)
- 26.01.2023 DE - Bochum - Trompete (w/ Hathorns)
- 15.02.2023 DE - Halle - Objekt 5 (w/ Hathorns)
- 16.02.2023 DE - Hannover - tbc
- 17.02.2023 DE - Kiel - Schaubele (w/ Hathorns)
- 18.02.2023 DE - Bochum - tbc
- 12.05.2023 DE - München - Glockenbachwerkstatt

**THE PIGHOUNDS – PHAT PIG PHACE**

**FAZIT**

Die Dortmunder Schweinehunde The Pighounds zeigen auf Phat Pig Phace ihr wahres Schweinegesicht. Aufwühlender Schwinearsch mit Punk, Hardcore und Grunge-Ähnlichkeiten. Das Duo sind echte Krachmusikwäskis, die sich wie ein Sechset gebärden. The Pighounds Makes It Greater Again! So wie hier abgerockt wird, bekommt es kaum eine Big Band hin.

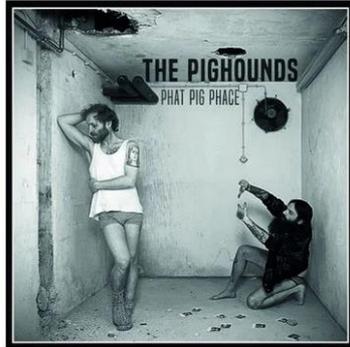
Angeklipps: Fish Song, Green Lobster Inc. und WOW Or The Orange Sofa

**Jaargang 5** 9.8

**Leser Bewertung** 8.3

**9.8**  
Punk

## THE PIGHOUNDS - Phat Pig Phace



### THE PIGHOUNDS

#### Phat Pig Phace

(Heavy Metal | Hard Rock)

Label: Noisolution

Format: (LP)

Release: 18.11.2022

Das neue Album von **THE PIGHOUNDS** hört auf den Namen „Phat Pig Phace“ und schon mal vorweg; Ja, es wird schweinische Wortspiele geben! Denn die beiden Dortmunder, das muss man mal einfach so sagen, die rocken wie Sau!

Rotzig-scheppernder Sound schallt hier aus dem Dortmunder Saustall und das auf alle erdenklichen Weisen, denn kaum ein Song auf „Phat Pig Phace“ gleicht dem anderen, und doch hält die Stimme, sowie die erwähnte, recht live-tönende Produktion das Material gekonnt zusammen. Man kann bei den fetten Sounds des Duos kaum ruhig stehen, schnell trällert man mit und kann wunderbar im Sound irgendwo zwischen Stoner, Retro, Grunge, Garage, Punk und sogar etwas Hardcore versinken. Dabei sind die Tracks vorrangig recht heavy ausgefallen, aber auch Gefühl für vereinzelte Melodien und Spielereien bringen die Deutschen auf jeden Fall mit. Da kann dann auch mal etwas Pop oder auch Blues eine Rolle spielen, aber gekonnt vermengen sie die genannten Genres zu einem homogenen und spannenden Ganzen. Moderne Ferkeleien spart man sich aber trotzdem, und das ist auch gut so.

Etwas **MOTÖRHEAD** hier, etwas **ALICE IN CHAINS** da und dann noch eine Prise **WHITE STONES** und ein Löffelchen **BLACK KEYS**, noch eine letzte Genremischung vieler anderer

Service zu optimieren.

Bleibt nur ein Fazit: Pig, pigger, Pighounds!

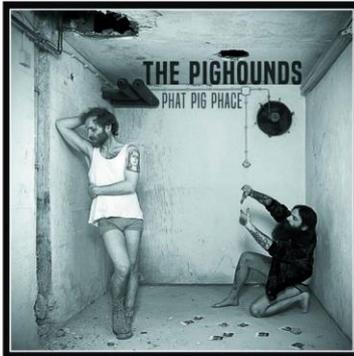
8



# DOOMED NATION

German grunge duo **The Pighounds** to release of their new album »Phat Pig Phace« on LP/CD this November via **Noisolution**

Share Tweet Email 0 SHARES



Dortmund, Germany based grunge duo **The Pighounds** is gearing up for the release of their new album, »Phat Pig Phace«, which will be released on LP/CD on November 18th, 2022 via **Noisolution**.

Watch a music video for their latest single »Green Lobster Inc.«!

Tracklist:

01. Fish Song
02. Big Ben
03. Hilleboom Close
04. Green Lobster Inc.
05. Stone
06. Lalala (Lick It)
07. WOW Or The Orange Sofa
08. Jelly Bean
09. Shock Horror
10. Supernova
11. Under Water



The Pighounds with their second album on **Noisolution**.

The two Dortmund sympathy hunks put an album on the table that reflects contemporary rock music! Not more but also not less!

Great songwriting, catchy and powerful. Fresh, loud and unbridled. Nothing retro, but the two of them are still sweating 40 years of rock history from their pores.

A mixture of grunge, punk, hardcore, rock and alternative... But above all great, catchy songwriting!

All music and lyrics by **The Pighounds**.

Mixed by **Peter Bering**.

Mastered by **Dennis Koehne**.



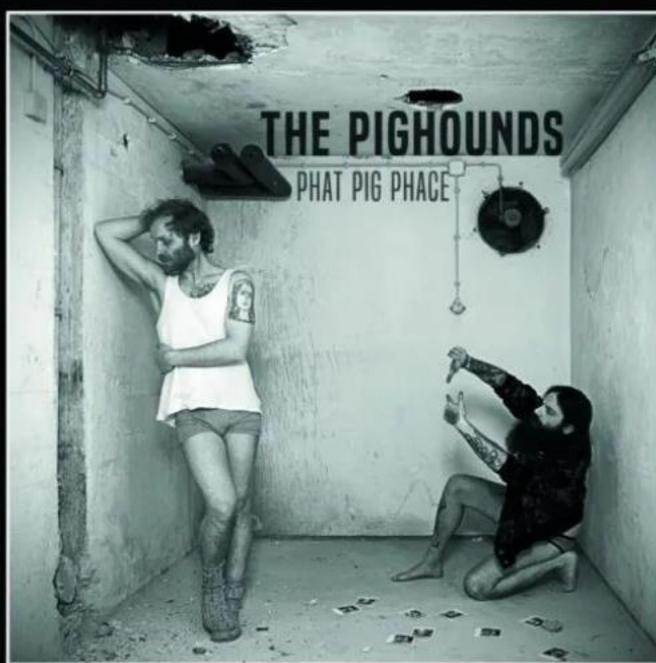
*Bojan Bidovc // music enthusiast, promoter, misanthrop and sometimes a journalist as well*

# HELLFIRE - MAGAZIN **MT**

## THE PIGHOUNDS — PHAT PIG PHACE

17. NOVEMBER 2022

PLATTENCHECK



© The Pighounds

Geschrieben von: **Mathias Keiber**

**Band:** The Pighounds

**Album:** Phat Pig Phace

**Genre:** Lo-Fi Rock

**Plattenfirma:** Noisolution

**Veröffentlichung:** 18.11.2022

Aus zwei Leuten bestehende, voll funktionale Rockbands kannte man vor The White Stripes kaum. Seitdem haben sie sich in allen Genres etabliert, vom Lo-Fi-Rock bis hin zum Death Metal. Zugegebenermaßen gab's im Black Metal Anfang der Neunziger schon Darkthrone, auch ein Duo. Aber die haben nie live gespielt. Schade eigentlich. Denn gerade Duos aus Gesang und Gitarre einerseits und Schlagzeug andererseits erweisen sich immer wieder als phänomenal gute Livebands. Man denke etwa an The Picturebooks. Und von denen ist der Weg auch gar nicht mehr soweit zu **The Pighounds**.

**The Pighounds** kommen aus Dortmund und legen nun mit "**Phag Pig Phace**" beim Berliner Label Noisolution ihren zweiten Langspieler vor. Beschrieben als ein "Tanz zwischen Punk, Hardcore, Alternative Rock und Grunge", was sicher nicht ganz falsch ist, handelt es sich im Prinzip aber um eine höchst unterhaltsame Aneinanderreihung von Voll-Auf-Die-Zwölf-Hooklines in Lo-Fi. Man muss nur aufpassen, dass man den Bass nicht zu sehr aufdreht. Sonst wird's für die großen Membranen in den Boxen schnell schmerzhaft. Hat man den Bass aber angepasst, so steht einem Hörvergnügen allererster Güte nichts mehr im Wege.

Ernsthaft: Die Musik von **The Pighounds** ist so dermaßen infektiös, dass sie wahrscheinlich eine Pandemie der gute Laune auszulösen vermag. Das liegt an den unglaublich eingängigen Vocal-Lines und Refrains, an den einfachen aber endgeilen Gitarrenmotiven und an den unablässig ballernden Drum-Beats. Ich sag's mal so: **The Pighounds** wissen, dass sie gute Karten in der Hand haben – und sie spielen sie ganz und gar ungeniert aus. Richtig so!

Von mir gibt's dafür **9 von 10 Hellfire-Punkten**.

Home > Neuigkeiten > The Pighounds veröffentlichen ihr Minialbum „Phat Pig Phace“



Neuigkeiten

## THE PIGHOUNDS VERÖFFENTLICHEN IHR MINIALBUM „PHAT PIG PHACE“

von Kevin R. Emmers | 18. November 2022

**The Pighounds mit ihrem zweiten Album auf Noisolution.**

Die beiden Dortmunder Sympathie-Brocken legen ein Album auf den Tisch, das zeitgemäße Rockmusik spiegelt! Nicht mehr, aber auch nicht weniger! Tolles Songwriting, eingängig und kraftvoll. Frisch, laut und ungebremst. Null retro, aber dennoch schwitzen die beiden 40 Jahre Rockgeschichte aus allen Poren.

Eine Melange aus Grunge, Punk, Hardcore, Rock und Alternative... Vor allem aber tolles, eingängiges Songwriting!



Fotocredit: Felix Maxim Eller

• <a href="#">Konzert-Berichte</a>
• <a href="#">Interviews</a>
• <a href="#">10+10</a>
• <a href="#">Tonträger</a>
• <a href="#">News</a>
• <a href="#">Suche</a>
• <a href="#">Touren &amp; Tickets</a>
• <a href="#">GL.de präsentiert</a>
• <a href="#">Hitlisten</a>
• <a href="#">Themen-Vorschau</a>
• <a href="#">Impressum</a>

## • • Tonträger-Review



### The Pighounds - Phat Pig Phace

Noisolution/edel

Format: LP

Erst im vergangenen Jahr kam "Hilleboom" der beiden Dortmunder und wir steckten sie direkt mal in das Fach, in dem man auch die Beatsteaks, White Stripes und Queens Of The Stone Age findet. In das Fach der Großen. Stoner Rock, Grunge, Noise und Garage und Rock N Roll. Jetzt kommt der Zweitling von The Pighounds und verdammt, das ist einfach schon wieder eine unglaublich aufregende Platte!

Natürlich erscheint auch diese wieder auf dem Qualitätslabel aus Berlin, natürlich sind die elf neuen Lieder wieder in ähnlichen Genres beheimatet. Aber kommen sie mit noch mehr Druck? Mit noch mehr Ideen? Mit noch mehr Klasse! "Phat Pig Phace", Alter, von Anfang bis Ende ein Trip. Kein Ausfall, nur feinstes Geschrote, allerschönste Lärmerei, die tatsächlich glücklich macht. Und das alles aus den Händen, Köpfen und Bäuchen von gerade mal zwei Musikanten. Sensationell. Übrigens ohne wirkliche Ähnlichkeit (mehr?) zu den Beatsteaks, mehr so die anderen. Nur fuzziger, derber, böser. Picturebooks-Style, Pighounds-Style. Und über den sagt ja sogar Rudi Völler: Wer diese Platte nicht feiert, der hat den Rock N Roll nie geliebt.

-Mathias Frank-

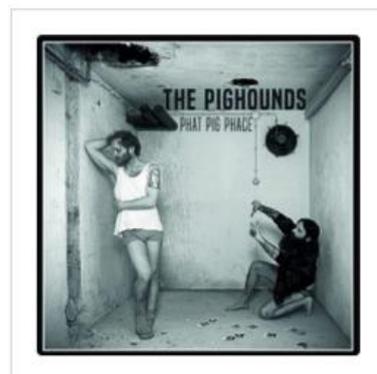
GÄSTELISTE

## THE PIGHOUNDS - Phat Pig Phace

VON ULRIKE MEYER-POTTHOFF



<b>Artist</b>	THE PIGHOUNDS
<b>Title</b>	Phat Pig Phace
<b>Homepage</b>	THE PIGHOUNDS
<b>Label</b>	NOISOLUTION
<b>Leserbewertung</b>	0.0/10 (0 Bewertungen)



Hinter den PIGHOUNDS stecken die beiden Musiker Peter und Sandro aus Dortmund. Dem einen oder anderen werden die Herrschaften bereits mit den Kollegen von FITCHES über den Weg gelaufen sein, doch irgendwann ist der Stoner-Blues-Rock-Combo die Luft ausgegangen und Peter und Sandro haben entschieden, zu zweit als THE PIGHOUNDS weiterzumachen. Das war 2018 und es folgten zahllose Konzerte in Deutschland, der Schweiz und Italien. Wie alle anderen auch, wurden die PIGHOUNDS schließlich vom vermaledeiten Virus ausgebremst, nutzten den Stillstand im vergangenen Jahr jedoch für die Arbeiten an ihrer Langrille „Hilleboom“ und legen jetzt mit „Phat Pig Phace“ den nächsten Gruß aus dem Studio nach. Auf dem Zettel hat das Ruhrpott-Duo einen Mix aus Grunge, Punk, Blues und Rock, den sie zwar nur zu zweit zu Gehör bringen, aber die Jungs bringen genügend Energie mit, um das „Phat“ im Album zu rechtfertigen. Versprochen!

Den entsprechenden Beweis tritt bereits der Opener „Fish Song“ an, der auf das Feinste eine Verbindung zwischen Blues und Grunge schafft. „Big Ben“ übernimmt mit druckvollen Rhythmen und auch „Hilleboom Close“ gefällt mit stampfenden Melodien, die es nach vorn drängt. Das krachende „Green Lobster Inc.“ lässt sich ebenfalls nicht lumpen und wenn „Stone“ einen kurzen Moment der Kontemplation zulässt, darf man sicher sein, dass sich dieser Zustand blitzschnell wieder ändern wird. Spätestens mit dem schnoddrigen „Lalala [Lick It]“ geht es eh wieder in die Vollen“ und „Wow – Or, The Orange Sofa“ setzt sich mit verzerrtem Gesang und viel Temperament in Ohr und Bein fest, ehe das coole „Jelly Bean“ in den Kopfnicker-Modus wechselt und sich „Shock?Horror!“ um Kopf und Kragen schrammelt. Die „Supernova“ fällt bei den Herren Peter und Sandro vergleichsweise unspektakulär aus, stattdessen wird grundsolider Rock ohne überflüssige Schnörkel serviert und auch das finale „Under Water“ setzt auf straighte Tonfolgen, die knackig für gute Laune sorgen.

Man mag sich fragen, was THE PIGHOUNDS da spärlich bekleidet auf dem Cover von „Phat Pig Phace“ treiben. Ein Fotoshooting bei GNTM bringe ich zumindest nicht mit den beiden Schweinehunden in Verbindung. Was sie allerdings astrein hinbekommen, ist im DIY-Verfahren richtig Gas zu geben und es hochenergetisch krachen zu lassen. Das Ergebnis ist ein mitreißender Sound, der unbedingt auf die Bühne gehört!

## The Pighounds: Phat Pig Phace

von [Klaus Weber](#)



FRIZZ hört!

ARTIST [The Pighouse](#)

LABEL [Noisolution](#)

GENRE [Grunge, Metal](#)

RELEASE DATE 18. November 2022

So Freunde, jetzt wird's dirty! Hier wummert und bratzt es, dass die Schwarten krachen. „Phat Pig Phace“ ist laut, ungestüm und wild. Wie es sich eben für echte Schweinehunde gehört. Dortmunder Band zwischen Grunge, Metal, Blues- und Hard-Rock. Ein Vortrag mit viel Leidenschaft und Herz, aber gleichzeitig auch Hirn und Sinn für Melodien. Dass man das Ding sehr laut hören sollte, muss man wohl nicht dazu sagen. Krachledernes für den gepflegten Abend mit nicht zu wenig Bier.

[www.facebook.com/ThePighounds](https://www.facebook.com/ThePighounds)

FRIZZ ONLINE

RockTimes

Nimm dir Zeit für gute Musik

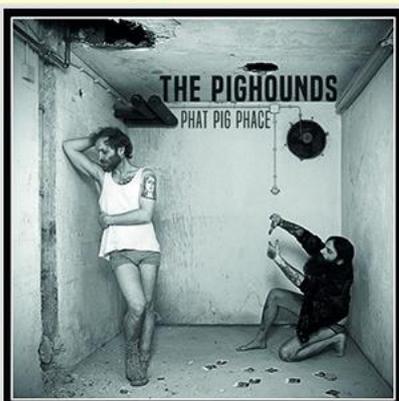


## The Pighounds / Phat Pig Phace – CD-Review

...auf CD, Diverse, Rock

Von Joachim 'Joe' Brookes | 18. November 2022

Künstler: The | Pighounds Label: Noisolution Musikstil: Alternative Rock, Hard'n'Heavy, Heavy Rock



Erschienen Mitte April 2021 ist **Hilleboom** Vergangenheit. Allerdings nur vom Datum der Veröffentlichung her gesehen »[...] macht es auch Laune, sich von den zeitweise etwas Retrogerichteten Stimmungen einfangen zu lassen. [...]«

Mitte November 2022 legten *The Pighounds* mit "Phat Pig Phace" nach. Aus dem Presstext des Labels Noisolution:

»[...] Natürlich sagt jeder Musiker und das Label und die Promotion "das Neue ist das Beste...!" Aber was sollen wir auch anderes bei so einem feisten, lauten, krachigen Album sagen. Die beiden Schweinehunde haben sich in der Corona-Zeit nicht geschont und waren mächtig unterwegs, haben Festivals genauso mitgenommen wie die kleinsten Clubshows oder Streaming-Konzerte (was war das nochmal....). [...] Der Kern bleibt das abwechslungsreiche Songwriting und zwei Musiker, welche die Vorzüge eines Duos nutzen und Kompromisse unnötig werden lassen. [...]«

Ein Dortmunder Duo sorgt für Alarm.

*The Pighounds'* Musik ist der Reiz, der in der Heftigkeit beheimatet ist.

*The Pighounds*-Musik ist vehement und so gut.

*The Pighounds*-Musik ist mehr als von einem Duo inszeniert.

Bei allem Heavy- beziehungsweise Alternative Rock erspielt sich die Combo einen Platz in den Herzen der Leute vor den Lautsprechern.

*The Pighounds* verstehen es, den Rock so zu servieren, dass es so richtig Spaß macht, den elf Rock-Vulkanen zuzuhören. Wobei es *Peter* und *Sandro* verstehen, uns auch mit Atempausen zu versorgen. So entwickeln aus viel anaerober Power ab und an auch aerobe Phasen und die sind genauso gelungen wie *The Pighounds'* Kraftpakete. Hier und da freuen wir uns über bluesverwandte Blitzlichter. Ein Zeichen, dass sich das Duo etwas wagt, Mut zum Experiment hat. Das Experiment ist gelungen. Klasse!

Ein fettes Intro leitet "Stone" ein.

Dann folgt ein überraschender Teil, dessen Zärtlichkeit man dem Duo nach den ersten vier Songs gar nicht zugetraut hätte. Geradezu butterweich lullen uns *The Pighounds* ein, nur um dann für ein Intermezzo mit großem Besteck an der Dynamik-Schraube zu drehen. Dieses Auf und Ab findet seine Wiederholungen und macht diese Nummer zu einem spannungsgeladenen Lied. Highlight!

Irgendwie gibt es auf "Phat Pig Phace" einen Bezug zum Vorgänger-Album. "Hilleboom Close" heißt die Chose, die – wie alle anderen Tracks auch – laut genossen werden muss. Auch hier gibt es einen relaxten Part, der zum Song passt, wie Mayo und Ketchup zu Pommes. Super!

"Supernova" ist die ultimative Rock-Explosion, die das Garage-Tor wegsprengt und *The Pighounds* machen auf ihre Art auch nicht Halt vor der Wildheit des Rock'n'Roll. Toll!

Abschließend zieht uns die Gruppe "Under Water". Mit einem Changieren zwischen Stoner Rock sowie Grunge in eingängigem Refrain verpackt, ist der Schlusspunkt ein letztes Indiz dafür, dass das Duo hier alles richtig gemacht hat.

"Phat Pig Phace" ist ein heftig tickender Rock-Thriller.

"Phat Pig Phace" ist achtunddreißig Minuten schwindelerregender Heavy Rock mit gelungen gesetzten Bereichen der Wellness.

"Phat Pig Phace" von *The Pighounds* wird heftig empfohlen.

Bleibt gesund und nehmt euch zur Ablenkung Zeit für gute Musik.

ROCKTIMES

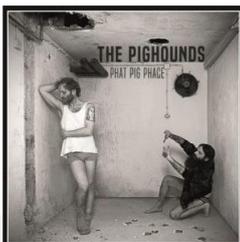
## The Pighounds – Phat Pig Phace

VON RAPHAEL LUKAS GENOVESE AM 18. NOVEMBER 2022

REVIEWS

(38:17, Digital, Vinyl; Noisolution/Edel, 18.11.2022)

Die Piggies sind zurück! Eineinhalb Jahre nach Veröffentlichung des Debutalbums "Hilleboom" kommt das Duo aus Dortmund mit seinem zweiten Langspieler bei Noisolution um die Ecke. Mit "Phat Pig Phace" wollen *Alessandro de Luca* (Schlagzeug und Backing Vocals) und *Peter Bering* (Gesang und Gitarre) an den Erfolg des Debüts anknüpfen. Der Anspruch in Sachen Fortschritt ist schnell beschrieben:



Artwork: Alessandro de Luca

just make it sound phater!

Elf neue Stücke sind im letzten Winter im heimischen Pig Hole entstanden, wo das Duo sich für den kreativen Prozess einschließt. Einzig im Lied 'Lalala (Lick it)' sind mehr die beiden Stammmusiker zu hören. Die Gang Shouts wurden von *Mephi* und *Danny* von Daily Thompson sowie von *Det* und *Karsten* beige-steuert.



Zum Einstieg mag den Hörer\*innen direkt etwas auffallen. Beim eröffnenden "Fish Song" handelt es sich nicht etwa um ein Cover der Desert Rock Legende Thin White Rope, sondern um eine krachige Kampfansage gegen kapitalistische Strukturen und ihre Akteur\*innen auf mächtigem Grunge. Es ist aber das Element Desert oder Stoner Rock, um das es bei der Betrachtung geht. Anders als auf dem vorherigen Langspieler sind Spuren dieser Genres nahezu gar nicht mehr zu spüren. Dadurch werden weder der Einsatz von Fuzz noch die Erzeugung von Freude im Geringsten gestört, und The Pighounds lassen auf "Phat Pig Phace" einen Hit nach dem anderen vom Stapel.



Foto: Felix Maxim Eller

Knapp vierzig Minuten vergehen somit in Windeseile und lassen höchstens den Drang zurück, die LP noch einmal umzudrehen. Das Grunge-Revival klingt selten so lebendig, und so ist dem Duo aus Dortmund mit vermeintlicher Leichtigkeit kurz vor Ende des Jahres noch einer der musikalischen Höhepunkte gelungen – nicht nur in den Sphären von Alternative, Grunge oder Noise.

**Bewertung: 13/15 Punkten (RG)**

**BETREUTES PROGGEN**

## The Pighounds – Phat Pig Phace: Album Review

2022/11/18 In Klangbild



Inzwischen habe ich die Gemeinde Hille in Westfalen tatsächlich auch mal gegoogelt. Immerhin hat das Örtchen, beziehungsweise ein leerstehender Schuppen dort, zur Namensgebung des furiosen Debüts von The Pighounds beigetragen. Aber die Zeiten sind vorbei, passgenau zum Album-Release des Nachfolgers „Phat Pig Phace“

schießt das Dortmunder Duo noch das Video „Hilleboom Close“ raus. Deutlicher kann man kaum sagen: Geht uns nicht auf die Eier. Wir machen schließlich kein alternative Country-Gedöns. Und tatsächlich gab's musikalisch lange nicht mehr so hinreißend in die Fresse.

Cover-Welten: Verspielt, ironische Starposen in künstlerischem (?) Schwarz-Weiß in einem ranzigen, kargen Keller geben vielleicht schon Aufschluss, wohin die musikalische Reise auf „Phat Pig Phace“ geht. Nach dem bunt collagierten „Hilleboom“-Cover nun also reduzierter. Es wird rootsiger, aber nicht in Sinne von Graswurzel-Folk oder alternativen Songwriter-Welten, sondern bezogen auf die eigenen Einflüsse und Vorlieben.



Da kommt der Punk durch, die ungezügelte Aggression und die Schmissigkeit jener Alternative Rock Hymnen, die in den Neunzigern so viele Fans härterer Musik auf den Tanzboden trieben. Das Dortmunder Duo, aus dem Dunstkreis von „Daily Thompson“ hatte im vergangenen Jahr mit dem Debütalbum „Hilleboom“ bei Noisolution für eine der Überraschungen in Sachen Noisy Garage Rock gesorgt. Angemessen abgefeiert auch auf diesen Seiten mit dieser Rezension. Jetzt wird also nachgelegt.

Der Titel des Albums gibt weiteren Aufschluss „Phat Pig Phace“ also „Fat Pig Face“ statt „Duck Face“. Die Modezeitschrift Glamour titelte bereits 2019 vom Ende der Entenschneute: „Duck Face ist out: jetzt kommt Fish Gape“; oder eben Pig Phace. Eleganter wird die Überleitung zum Opener Fish Song nicht. Also direkt rein in die Songs der Scheibe.

### Boomtown geschlossen

Fish Song“ eröffnet den Reigen der elf Songs mit einem fetten riff und einem hypnotischen Groove. Distanzierter Gesang, der zum Chorus hin ebenso explodiert wie der Rest des songs. Das hat Hit-Potential und jede Menge Gitarrengefuzze. Auch „Big Ben“ hat diesen Ohrwurmcharakter, der unter anderen auch die Black Keys einmal ausgemacht hat. Hier wird der Sound reduziert und wie schon beim Debüt fallen mir wieder die frühen Two Gallants ein. Obwohl ich nicht weiß, ob die ebenfalls Pina Colada trinken.

Anschließend macht „Hilleboom Close“ endgültig Schluss mit Kritiker-Zweifeln und der Zurückhaltung, die sich für die beschreibende Zunft gehört. Ich bin am Headbängen und wenn's nach mir geht, hat die Scheibe schon gewonnen. „Too many happy people. More and more and more.“ Es fällt auf, das die Produktion knackiger ist, auch wenn ich nicht fassen kann, weshalb. Was für ein Auftakt!

Die Instrumentierung ist eher auf den Punkt und bemüht sich nicht mehr den vermeintlich fehlenden Bandsound zu vervollständigen. Stattdessen werden die Vorteile der Gitarre und Schlagzeug, Besetzung herausgearbeitet. Der Gesang nimmt sich ein paar Effekte, die das Klangspektrum offener machen, den Sound zugleich aber auch wesentlich tighter machen. Das musste erstmal hinkriegen.



BRUTSTATT

„Green Lobster Inc“ kennt der geneigte Fan bereits auswendig, weil die Videoauskoppelung schon seit einem, halben Jahr am Start ist. Riffiges Song-Monster mit Wave-Einflüssen. „Stone“ ist der längste Song auf dem Album, der sich nach einem Auftakt-tusch erst einmal ruhig, geradezu gelassen entwickelt und dann einen Metal-Gitarrenlauf antäuscht um in einem hinreißenden Refrain zu landen. Schönes Laut leise Wechselspiel und eine einer meiner Lieblinge. Steinkalt serviert.

„Lalala (Lick it)“ ist eine rüdidige Punk-Nummer, die ebenfalls vorab ausgekoppelt wurde. Hier haben die Kollegen von Daily Thompson mitgewirkt, deren Live-Album demnächst erscheint. „Lalala (Lick it)“ auszukoppeln ist schon mal eine Ansage, die vielleicht auch ein bisschen andeutet, das sich „The Pighounds“ von Hype ein bisschen distanzieren wollen. „Wow – or, the Orange Sofa“ brettert in dieselbe Kerbe und ist hypervervöser, überdrehter Punk ohne Schnörkel.

## Was ist Phase Hase

Die anschließende Pause haben wir Hörer uns verdient. Aber „Jelly Bean“ ist mit seinem scharfen, schneidigen Gitarrenlick und dem feisten Riff wieder ein Ohrwurm, der Spaß macht und zum mitwackeln animiert. „Shock? Horror!“ trommelwirbelt sich den Weg in den Gehörgang um mit Kreissäge-Vocals einen sonischen Infernal zu entfachen. Außerdem beschließt der Song den Ausflug ins Rüdige.



Bleiben noch zwei: „Supernova“ statt „Superhero“ an zweitletzter Albumposition. Der Song klingt vertraut, aber ich komme nicht drauf. Forevermore im Sound der Gitarrenneunziger gefangen. Wenn das kein Hit ist, weiß ich es auch nicht. The Devil may care. Zum Abschluss geht es wieder in fischige Gefilde und damit ist The Pighounds irgendwie ein derart feiner Kreis gelungen, das es unmöglich zufall sein kann. „Under Water“ ist ein großartiger Abschluss, ein spartanischer Strophengroove wird in einen brazzigen Refrain aufgelöst. Das Prinzip so vieler Nirvana-hits führt hier zu einer Dortmunder ausfahrt. Easy Coma and easy go. Schlussakkord. Danke.

„The Pighounds“ liefern mit ihrem zweiten Album „Phat Pig Phace“ amtlich ab. Ich hätte nicht gedacht, dass die Beider dermaßen nachlegen. „Hilleboom“ war schon klasse, „Phat Pig Phace“ ist nicht unbedingt besser, aber definierter, eigener, aggressiver und schlicht großartig. „Phat Pig Phace“. Ist wie „Hillebooms“ großer Bruder. Der herausgewachsene Junge, der beim Halloween-Laufen keinen Süßkram will, sondern Shots. Zugabe. Zugabe. (...und weil gerade Karneval angefangen hat:) „Da simmer dabei. Dat is prima. Lala la (Lick it).“

Album-Wertung: ★★★★★★ (9 / 10)

**The Pighounds – Phat Pig Phace**  
Genre: Alternative Rock, Noise, Punk  
Länge: 38 Minuten, 11 Songs, D, 2022  
Interpret: The Pighounds  
Label: Noisolution  
Vertrieb: Edel  
Format: Vinyl, CD, Digital  
Album-VÖ: 18.11.2022



[The Pighounds bei Facebook](#)

[Noisolution Pighounds-Seite](#)

BRUTSTATT

# Saiten Kult

## THE PIGHOUNDS – Phat Pig Phace 2022 (Noisolution) – Stil: Rock



Auch bei diesem kleinen Meisterstück lockt das Vinyl. 'Phat Pig Phace' erscheint als transparentes Heavy Weight Champion Vinyl, mit Textblatt und Downloadcode. Was will der Vinyl-Liebhaber mehr? Geile Songs natürlich.

Keine Angst, die sind bei THE PIGHOUNDS mitinbegriffen. Denn die Männer sind weit mehr als das gepriesene „Grunge duet from Dortmund“. Grunge, Stoner, Retro, Punk und Garage Rock können einem bei THE PIGHOUNDS jederzeit begegnen.

So in etwa als würden SCUMBUCKET eine verflixte Zeitreise in die Stilistik der Neunzigerjahre und zurück erleben. Großes, wüstes Kino.

(Michael Haifl) – <https://www.facebook.com/ThePighounds>

SAITENKULT

# Reverb Is For Lovers

Psych Rock für die Seele

STARTSEITE HÖREN SEHEN SPECIALS IMPRESSUM



## Review: The Pighounds – Phat Pig Phace

Veröffentlicht am 22. November 2022

Zwei Menschen, die ganz schön dick auftragen.

The Pighounds, zwei Dortmunder, seit 2018 unterwegs und um frischem Wind im Alternative Rock bemüht. Beim Hören der neuen Platte „Phat Pig Phace“ (Noisolution) mag man sich denken: Die sind nur zu zweit?

Tatsächlich ist das so, der Sound ist aber der einer mehrköpfigen Band, die sich nicht zwischen Grunge, Nu Metal, Garage Rock und Blues entscheiden kann. An vielen Stellen sehr dick aufgetragen, dann wieder um einen lockeren Groove bemüht.

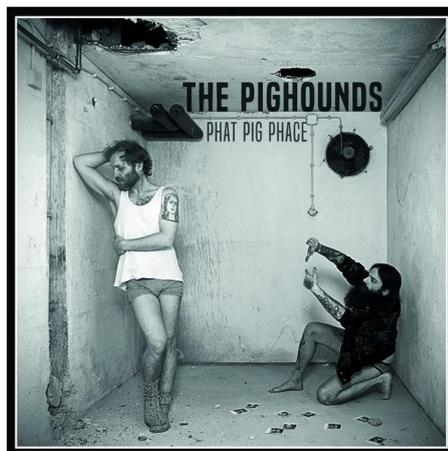


Dabei sind The Pighounds immer mit allem verfügbaren Herzblut unterwegs. Live füllt sich der Moshpit wohl ab der ersten Sekunde, so mitreißend die Songs.

Einen bluesigen Touch erleben wir auf „Hilleboom Close“, stark in Richtung Metal tendiert „Lalala (Lick It)“. „Supernova“ zitiert dann eine Mischung aus Brit und College Rock. Sehr angenehm und mal nicht so überdreht.

Fazit: Zum Auszucken.

### The Pighounds - Phat Pig Phace



7.4

7.4/10

Share this...

REVERB IS FOR LOVERS

**The Pighounds** *Phat Pig Phace* (VÖ 18.11.2022 / Noisolution)

Beim *ersten Hören des Albums* der ruhrpöttischen Schweinehunde grüble ich ab dem Refrain von "Big Ben", dem zweiten Stück auf *Phat Pig Phace*, an welcher wohlbekannte Stimme mich dieses markante Timbre in der Stimme bloß erinnert. Außerdem kann ich bereits vom ultrafetten Opener an, dem "Fish Song", kaum glauben, dass das wirklich nur eine Gitarre ist. Oder wächst da hydramäßig mit jedem geschlagenen Akkord eine nach...?

Dabei ist das Zweitwerk der **Pighounds** gar keine Platte zum viel Nachdenken oder gar grübeln. Mit dem immens mächtigen, sofort ins Ohr stürmenden Sound und viel mitwipp-animierendem Groove, tritt die Musik direkt in die Sitzhocker. Unfassbar! Nur eine Gitarre? Nur zwei Leute? Beim letzten Träck, "Under Water", fällt es mir endlich ein: Es ist die Stimme von *Adam Stephens*, Sänger der beiden Kalifornier *Two Gallants*, dem die markigen Kehlentöne des **Pighounds**-Sängers so sehr verwandt klingen. Durchaus denkbar, dass sich **The Pighounds** ordentlich von den amerikanischen Hausfreunden haben inspirieren lassen. Nur sind die Dortmunder im Sound ungleich viel phätter, als die deutlich mehr dem Folk-Rock zugeneigten Hausfreunde aus San Francisco und erweitern sehr schön den Reigen der Duo-Bands.

Wie gut, dass "Stone" zum Schluss der A-Seite kurz durchatmen lässt, ehe die B-Seite mit Verstärkung von *Daily Thompson*-Sängerin *Mercedes „Mephi“ Lalakakis* auftaktet. Obwohl dieses Party-Stück für mich mit seinem hymnischen Charakter sogar der schwächste Song der Platte ist...; dennoch: Auf der zweiten Albumhälfte wirds fortan deutlich dreckiger als auf der ersten. Die Gitarren - äh, die in der Tat eine Gitarre - fuzzt und fusselt noch etwas mehr als bisher, die Songs gewinnen an Komplexität, die eigene Handschrift prägt die Stücke zunehmend. Bei "WOW Or The Orange Sofa" sind neuerliche Referenzen hörbar - nun zu *System Of A Down*. Ja, WOW!!

Ob das nun Zufall ist oder beabsichtigtes Zitieren der Genannten, entzieht sich natürlich vollständig meiner Kenntnis und spielt auch keine Rolle. Fast jeder Song auf *Phat Pig Phace* tritt auf so kräftige Weise in den Hintern, dass es eine wahre Pracht ist; allein der dichte Sound sorgt schon durchweg für einen ganz speziellen Charme. Sehr geil, dieses Album, das ich kurz beschreiben würde mit filthy dirty Schweinerock mit punky Garage-Attitüde, astrein gespielt und as fät as phat can be!!

30.11.22

P. S.: Leider gibts keine Website zum Reinhören oder so, daher für Nichtverweigerer\*innen des Gesichtsbuchs [hier](#) ein Link, ansonsten juhtjuub [da](#) oder [dort](#) - enJOY!!

Achso - oder besser noch: Album kaufen!! Das hab ich schon zwei Wochen auf'm Plan und werde es sicherlich noch tun...

[nach oben](#)

# RADIO

---



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Z / "Rock In Black"	Local	Nürnberg	Dieter

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			24.10.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
CT Das Radio / "This Is A Call"	Local	Bochum	Max

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			18.10.2022

# radioeins<sup>rbb</sup>

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Eins / "Elevation"	Public	Berlin Brandenburg	Eckart

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			14.10.2022

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Eins / "Sound & Story"	Public	Berlin Brandenburg	MC Lücke

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			04.11.2022
Hilleboom Close			18.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio FM4 / "House Of Pain"	Public	Wien	Medina

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Green Lobster Inc			21.09.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Okerwelle / "Stargazer"	Local	Braunschweig	Florian

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			24.10.2022
Supernova			14.11.2022

**rockradio.de**

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Rockradio.de / "Neu"	Online	WW	Anita

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close			20.10.2022

# THE SOUND OF ROCK

Internetradio für Rockmusik. 24/7 Webradio.

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
The Sound Of Rock / "Frische Rillen"	Online	WW	Carsten

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Green Lobster Inc			06.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Antenne Münster / "London Calling"	Local	Münster	Achim

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Shock Horror			09.11.2022

**RADIO RÜSSELSHEIM**

RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Rüsselsheim / "High Fidelity"	Local	Rüsselsheim	Thomas

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Hilleboom Close <i>Albumvorstellung</i> + 5 Songs			07.11.2022  21.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Ems Vechte Welle / "Rockwerk"	Local	Lingen	Andreas

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Supernova			18.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio FSK / "TimeOut"	Local	Hamburg	Kay

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Big Ben			23.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Eldorado / "Blues Base"	Local	Dortmund	Ulf

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Fish Song			21.11.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
RBB Fritz / "Stahlwerk"	Public	Berlin Brandenburg	Jan

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
LaLaLa Lick It			07.07.2022



RADIO / SHOW	TYPE	CITY / AREA	DJ / CONTACT
Radio Zusa / "Planet Stoner"	Local	Lüneburg	Wallat

SONG	ROTATION (plays per week)	START – END KW (calendar week)	SINGLE PLAYS (Date)
Fish Song			08.11.2022
Hilleboom Close			08.11.2022